Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

Informationsblatt

Juli 2015

Marktgemeinde Kammern

im Liesingtal

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg und die Gemeinderäte/innen der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.
Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.:	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846/81 17

Mo.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.:	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845/22 290

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845/22 12

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Notar-Termine

Mag. Alice Perscha
Tel.: 03842/43293
oder 03842/45246
Peter Tunner-Straße 4
A-8700 Leoben
email: perscha@notar.at

Sprechtage im Gemeindeamt:

Mi, 05.08. I Mi, 02.09. I Mi, 07.10.
Mi, 04.11. I Mi, 02.12.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Voranmeldung im
Marktgemeindeamt Kammern

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!
Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050144523300
Polizeiinspektion Mautern	059133/63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
UKH Kalwang	03846/86 66-0
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Raiffeisenbank	03844/80 88
Störmeldung Strom	0800/73 53 28
Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75
Museumshof Kammern	0664/505 19 31

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer
Tel.: 03844/85 46
Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664/3961569

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst betreffend Kammern im Liesingtal, zur Abfrage wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern, **Schriftleiter:** Martin Kaiser, 8773 Kammern
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern, Hauptstraße 56
Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

WERTE BEVÖLKERUNG VON KAMMERN

Das äußerst erfreuliche Ergebnis der Gemeinderatswahl am 22. März war eine Bestätigung für den von mir eingeschlagenen Weg für unsere Marktgemeinde. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Personen sehr herzlich bedanken, die für mich gestimmt und mir somit das Vertrauen ausgesprochen haben. Der hohe Grad an Zustimmung ist für mich Verpflichtung und Auftrag, die Entwicklung Kammerns weiterhin mit aller Kraft voranzutreiben.

Bürgermeister Karl Dobnigg

Dass dies passiert, zeigt die Vielzahl an Projekten, die aktuell entweder in Planung oder Umsetzung sind. Nachstehend möchte ich auf einige davon kurz eingehen:

- In Umsetzung ist die **Ufersicherung im Bereich Liesing/Mühlgraben**. Im Zuge dieses Projektes müssen der Steg abgebaut sowie die Gas- und Wasserleitung verlegt werden.

- Die **Umzäunung des Löschteiches** im Ortszentrum bei der Auffahrt Kalvarienberg wurde fertiggestellt.

- Bei der Trinkwasserleitung wurden **sechs Hydranten** getauscht und einige Leckstellen saniert.

- Im Turnsaal der Volksschule wurde die **Beleuchtung** auf **LED** umgestellt.

- Im Rahmen des Projektes „**Gesunder Kindergarten**“ haben viele Väter tatkräftig mitgearbeitet. Dafür ein herzliches Dankeschön!

- Positiv von der Bevölkerung aufgenommen wurden die von uns an jeden Haushalt zugestellten **Sammelbehälter für Papier**.

- Um für Unternehmen und die Bevölkerung optimale Voraussetzungen für den „Verkehr“ im weltweiten Datennetz zu schaffen, wird der **Ausbau des Breitbandnetzes** im Gemeindegebiet forciert.

- In der Gemeinderatssitzung am 8. Juni wurde eine **Revision des Flächenwidmungsplanes** beschlossen. Dies wurde notwendig, um in Kammern dringend benötigte Baugründe zu schaffen.
  Das Gelände der ehemaligen Tischlerei Loidl wird von Industrie- auf Bauland umgewidmet, sodass dort vorerst das geplante **Wohnbauprojekt mit zweimal zehn Wohneinheiten** realisiert werden kann. Es besteht auch die Absicht, einige Häuser mit **Maisonettenwohnungen** zu errichten. Ebenfalls zur Diskussion steht die Errichtung einer Wohnanlage für „**betreutes Wohnen**“. Da wir weitsichtig planen, berücksichtigen wir die eventuelle Erweiterung der Wohnanlage im Loidl-Areal in Richtung Kammerner Höhe bei der Adaption der Infrastruktur für Gas, Wasser und Strom.

- Bei einer Pressekonferenz am 1. Juli konnten wir die prämierten Entwürfe des Projektes „**Motel an der Autobahn**“ präsentieren. Das von mir gemeinsam mit DI Armin Stocker von der Technischen Universität Graz initiierte Projekt zeigt erste sichtbare Erfolge. Anfang Juli sind die von Studenten erarbeiteten Entwürfe der Öffentlichkeit präsentiert worden. Jetzt hängt es von Investoren ab, ob und welcher Entwurf umgesetzt wird. Interessenten gibt es bereits!

geplante Wohnanlage

„Goldener Boden“ für Kammern

Unsere Bemühungen um die örtlichen Wirtschaftstreibenden bzw. die Neuansiedlung von Unternehmen wird belohnt und findet Anerkennung.

Und das sogar von höchster Stelle: Im Jänner wurde Kammern von der Wirtschaftskammer Steiermark als unternehmerfreundliche Gemeinde mit dem „Goldenen Boden“ ausgezeichnet, symbolisch hat mir Präsident Josef Herk dafür das Gütesiegel als nach außen sichtbares Zeichen überreicht.

Wirtschaftsstandort Kammern – Vier neue Betriebe

Erfreuliches gibt es vom Wirtschaftsstandort Kammern zu berichten.

Der Medienverein Echtzeit-TV, welcher Berichte über die Region produziert und im Internet unter www.echtzeit-tv.at zeigt, hat sich in den Büroräumlichkeiten der ehemaligen Firma Hofmann angesiedelt.

Stefan Lendl ist mit „2doormedia“ in den Bereichen Web, Grafik und Medien-Design tätig.

Hans Peter Werzer hat sein Unternehmen für Bauprodukte in Seiz in der ehemaligen Getreidehalle angesiedelt. Die Produktion ist im Anlaufen.

Die Firma ECOTREM ist seit langem auf die Leistungsoptimierung für Benzin- und Dieselmotoren mit dem Nebennutzen der Treibstoffersparnis spezialisiert.

Neuer Mannschaftsbus für die FF-Seiz!

Vor wenigen Tagen ist auch der neue allradgetriebene Mannschaftsbus für die FF-Seiz eingetroffen.

Hier konnte ich gemeinsam mit HBI Günter Hoffellner die Schlüssel an den Fahrzeugverantwortlichen Hauptfeuerwehrmann Stefan Götschl übergeben. Die feierliche Übergabe des neuen Fahrzeuges erfolgt im Rahmen des am 12. September stattfindenden Strohfestes. Dazu möchte ich die Bevölkerung sehr herzlich einladen. Mit Ihrem Besuch würden Sie auch Ihre Wertschätzung gegenüber unseren Feuerwehren zeigen. Beide Feuerwehren, Kammern und Seiz, betreiben eine großartige Jugendarbeit und sind wirklich zu jeder Tages- und Nachtzeit unentgeltlich für die Allgemeinheit da. An dieser Stelle allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unserer beiden Feuerwehren auch mein besonderer Dank für diese großartige Einsatzbereitschaft.

In Kammern leben sehr viele engagierte und talentierte Menschen quer durch alle Generationen, die mit ihren Taten und Leistungen immer wieder Aufsehen erregen...

Taten und Leistungen

... dies oft weit über die Grenzen unserer Marktgemeinde und Region hinaus. Es ist mir ein Anliegen, dass wir über diese Personen regelmäßig in unserer Gemeindezeitung berichten. Lesen Sie mehr dazu in der aktuellen Ausgabe auf den Seiten 24 bis 26. Wir wollen diese Menschen verdienterweise künftig aber noch stärker in den Blickpunkt rücken, weshalb für Jahresende eine Feier geplant ist, bei der diese engagierten Personen besonders geehrt werden.

Wie rasend schnell die Zeit vergeht, ist mir im Zusammenhang mit unserem Marktfest bewusst geworden. Dieses fand heuer bereits zum fünften Mal statt. Es war auch heuer wieder ein voller Erfolg und hat viele Besucher, teilweise von weit her, nach Kammern gelockt. Für den großartigen Erfolg verantwortlich waren alle Mitwirkenden und Vereine mit ihren Darbietungen, Produkten und kulinarischen Schmankerln. Ein herzliches Dankeschön dafür von mir persönlich und im Namen des Gemeinderates.

Ich möchte es auch nicht verabsäumen, mich bei unserem ehemaligen Landeshauptmann Mag. Franz Voves für seinen vorbildlichen Einsatz und sein großes Engagement zu bedanken. Denn ohne seine großzügigen Unterstützungen durch jährliche Bedarfszuweisungen wären viele Projekte im vergangenen Jahrzehnt, die Kammern noch lebens- und liebenswerter gemacht haben, nicht möglich gewesen. Auch für das heurige Jahr wurden von ihm für unsere Marktgemeinde noch Bedarfszuweisungen in der beträchtlichen Höhe von 340.000 Euro bereitgestellt.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!

Ihr Bürgermeister

Karl Jobmayr

Dank an Roland Ebner und Harald Oblak

Der Bürgermeister bedankte sich bei den ehemaligen Gemeinderäten Roland Ebner (2009-2015) und Harald Oblak (2010-2015) für die aktive Zeit in deren Funktionen.

Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte beiden eine persönlich gewidmete Weinkiste und bedankte sich im Namen der Marktgemeinde nochmals für die Tätigkeit im Gemeinderat.

Rechnungsabschluss 2014, Beschlussfassung

Der Sollabgang beträgt im ordentlichen Haushalt € 215.840,50
und im außerordentlichen Haushalt € 281.324,90.
Der Verschuldungsgrad ohne KG beträgt 2,83 %

KASSENABSCHLUSS 2014

Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€	-124.023,51
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	3.016.525,33
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	450.692,99
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€	772.645,79
Gesamtsumme	**€**	**4.115.840,60**

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	3.155.045,29
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	472.594,23
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€	905.683,44
Schließlicher Kassenbestand	€	-417.482,36
Gesamtsumme	**€**	**4.115.840,60**

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss!

Im gut gefüllten Sitzungssaal fand am 23. April 2015 die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates mit Angelobung statt.

Karl Dobnigg – alter und neuer Bürgermeister von Kammern

Das älteste Gemeinderatsmitglied, OSR Manfred Schopf übernahm den Vorsitz und leitete die Wahlen für Bürgermeister und Gemeindevorstand.
Nach dem Wahlvorgang wurde dem nun seit bereits 10 Jahren amtierenden Bürgermeister als auch den Gemeinderäten von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Kreutzwiesner gedankt und gratuliert.
In der Antrittsrede von Bürgermeister Karl Dobnigg stellte dieser die Ideen und Zukunftsprojekte für Kammern vor und bedankte sich für das Vertrauen. Bürgermeister Karl Dobnigg, der nun schon seit über 40 Jahren aktiv im Gemeinderat mitgestaltet, erklärte auch weiterhin über Parteigrenzen zu denken und zu handeln. Das erste Zeichen setzte die SPÖ Kammern mit der Unterstützung bei der Wahl des Gemeindekassiers Anton Kühberger. „Brücken bauen statt mauern" war und ist Karl Dobniggs Aufruf im Gemeinderat, um gemeinsam konstruktiv zu arbeiten.

Ausschüsse 2015 – 2020

Prüfungsausschuss

Obmann	Wilfried Etschmeyer
Obmann-Stv.	DI Dr. Reinhold Reisner
Schriftführer	Manfred Schopf
Mitglied	Anton Hammerl
Mitglied	Johann Ruppnig

Planungs- und Bauausschuss

Obmann	Günter Waggermayer
Obmann-Stv.	Anton Hammerl
Schriftführer	Anton Kühberger
Mitglied	Markus Stabler
Mitglied	Siegfried Kaufmann

Schul-, Jugend- und Sportausschuss

Obmann	Manfred Schopf
Obmann-Stv.	Johannes Nimpfer
Schriftführer	Anton Kühberger

Kultur-, Tourismus- und Veranstaltungsausschuss

Obmann	Johannes Nimpfer
Obmann-Stv.	Marianne Reibenbacher
Schriftführer	Margrit Gasper

Umweltausschuss

Obmann	Manfred Schopf
Obmann-Stv.	Johann Ruppnig
Schriftführer	Siegfried Kaufmann

Forstausschuss

Obmann	Markus Stabler
Obmann-Stv.	Günter Waggermayer
Schriftführer	Anton Kühberger

Sozialausschuss

Obmann	Marianne Reibenbacher
Obmann-Stv.	Johann Ruppnig
Schriftführer	Margrit Gasper

Wirtschaftsförderungsbeirat

Obmann	Karl Dobnigg
Obmann-Stv.	Johannes Nimpfer
Schriftführer	DI Dr. Reinhold Reisner
Mitglied	Franz Bauer
Mitglied	Anton Kühberger

Personalausschuss

Obmann	Karl Dobnigg
Obmann-Stv.	Johannes Nimpfer
Schriftführer	DI Dr. Reinhold Reisner
Mitglied	Franz Bauer
Mitglied	Anton Kühberger

KG Beirat

Obmann	Johannes Nimpfer
Obmann-Stv.	Franz Bauer
Schriftführer	DI Dr. Reinhold Reisner
Mitglied	Karl Dobnigg
Mitglied	Anton Kühberger

Entsendung von Mitgliedern in die Gemeindeverbände

Sozialhilfeverband Leoben
Bürgermeister Karl Dobnigg
Vizebürgermeister Johannes Nimpfer

Abfallwirtschaftsverband Leoben
GR Manfred Schopf
GR Johann Ruppnig

Wasserverband „Unteres Liesingtal“
Vizebürgermeister Johannes Nimpfer
GR Johann Ruppnig

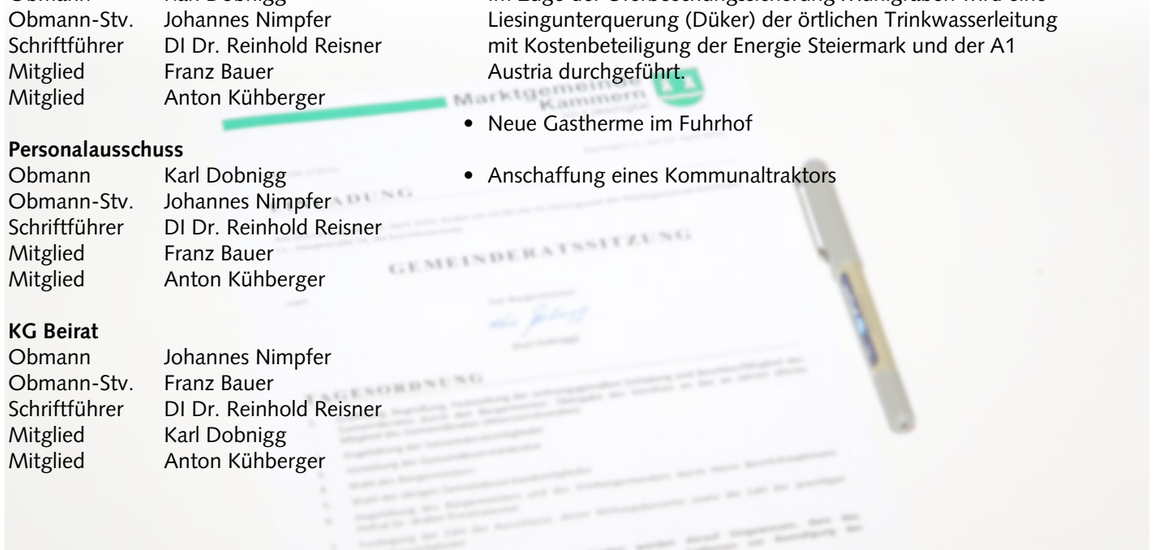
Integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel Liesingtal
GR Marianne Reibenbacher

WBI Leoben GmbH
Bürgermeister Karl Dobnigg

Tourismuskommission
Bürgermeister Karl Dobnigg
Vizebürgermeister Johannes Nimpfer

weitere einstimmige Beschlüsse

- Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis
- Örtliche straßenpolizeiliche Übertragungsverordnung an den Bürgermeister
- Jagdgesellschaft Kammern – Auswechslung eines Mitgliedes
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- Revision des Flächenwidmungsplanes sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes.
- Museumshof Kammern als zweite Trauungsörtlichkeit
- Im Zuge der Uferböschungssicherung Mühlgraben wird eine Liesingunterquerung (Düker) der örtlichen Trinkwasserleitung mit Kostenbeteiligung der Energie Steiermark und der A1 Austria durchgeführt.
- Neue Gastherme im Fuhrhof
- Anschaffung eines Kommunaltraktors



Kundmachung Lärmverordnung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal hat in seiner Sitzung am 10.06.2015 folgende Lärmschutzverordnung beschlossen.

§ 1 Lärm verursachende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen usw. dürfen nur an Werktagen von Montag bis Freitag, in der Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr und an Samstagen von 07:00 bis 15:00 Uhr ausgeführt werden.
Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien und solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen sind von dieser Regelung ausgenommen.

§ 2 Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirkshauptmannschaft Leoben geahndet und sind gemäß § 101c Abs. 1 Stmk. GO 1967, LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 81/2010 mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,00 zu bestrafen.

§ 3 Diese Verordnung findet keine Anwendung auf Handlungen und Unterlassungen, die unter den Tatbestand einer bundes- oder landesgesetzlichen Regelung fallen.

§ 4 Diese Verordnung tritt mit 01. Juli 2015 in Kraft.

Diese Verordnung wird gemäß § 92 Abs. 1 der Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 81/2010, durch Anschlag an der Amtstafel in der Zeit vom 11.06.2015 bis 25.06.2015 öffentlich kundgemacht.

HEIZÖL EINLAGERUNG 2015

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines
besonders günstigen Heizölkaufes
anbieten.

Interessenten werden eingeladen,
bis 1.8.2015
beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

Tel.: 80 20

Dr. Beate Steinkellner informiert über Neuerungen im Ordinationsbetrieb

Liebe Patientinnen und Patienten!

Über ein Jahr bin ich nun als Hausärztin in Kammern tätig. Ich möchte Ihnen die wichtigsten Neuerungen, unten angeführt, bekannt geben.

Ordinationszeiten

Dienstag: 08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr / 16:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr
Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 10:00 Uhr
Damit auch Berufstätige in die Ordination kommen können, ist vor allem für diese der Mittwochabend und Samstag vorgesehen.
Ich bitte um Berücksichtigung, dass aus rechtlichen Gründen das Wartezimmer erst 20 Minuten vor Beginn der Öffungszeiten aufgesperrt wird.
Der Aufnahmeschluss ist jeweils 30 Minuten vor Ordinationsende (Notfälle ausgenommen).

Blutabnahmen finden nur nach Anmeldung jeden **Freitag** von **07.30 – 09.00** Uhr statt. Es werden alle angemeldeten Patienten zur Blutabnahme immer vorgenommen!
Medikamente und Überweisungen
Wenn Sie uns rechtzeitig mitteilen, welche Dauermedikamente oder Überweisungen Sie benötigen, können wir diese im Vorfeld vorbereiten und Sie ersparen sich Wartezeit.

Ich wünsche Ihnen mit meinem Team einen schönen und erholsamen Sommer.

Dr. Beate Steinkellner

MM - KOLLMANN Group

Geschäftszeiten :
Mo, Mi, Fr von 17-20 Uhr und nach Vereinbarung

AKTION - 10 %
Von 1. September – 31. Oktober 2015 AUF ALLE BÖDEN, SONNENSCHUTZ, UND VORHANGSTANGEN
inkl. kostenloser Beratung !

MAUTERN – UNTERWALTERSDORF
Mobil: 0664 / 4147755 oder 0664 / 9224747
Fax: 03845/21040 E- Mail: m-kollmann@aon.at

MM - KOLLMANN Group

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler
Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser
Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer
Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

GRAZER WECHSELSEITIGE Versicherung Aktiengesellschaft

Pool – Rechtliche Grundlagen: Nasses Vergnügen mit Verantwortung

Baugesetz

Nach dem Stmk. Baugesetz ist die Errichtung von Schwimmbecken bis zu einem Rauminhalt von 100 m³ bewilligungsfrei. Das entspricht beispielsweise einem Becken von der Größe 12 x 6 Meter mit einer Tiefe von 1,40 Meter. Das Bauvorhaben muss allerdings der Gemeinde mitgeteilt werden.
Grundsätzlich soll bei jedem größeren Schwimmbecken ein Kanalanschluss vorgesehen werden. Vor Baubeginn muss mit dem Wasserversorger geklärt werden, ob es Vorgaben für die Wasserentnahme gibt.

Wasserrechtsgesetz

Bei der Entsorgung der Abwässer von privaten Schwimmbädern hat die Frage des Gewässerschutzes zunehmend eine hohe Bedeutung. Es ist möglich, ein privates Schwimmbad so zu betreiben, dass durch die Schwimmbadabwässer keine „mehr als geringfügigen Einwirkungen auf Gewässer“ zu erwarten sind. Unter diesem Umstand ist keine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich.
Bei Verwendung von Kupfer oder Silber für die Wasserbehandlung ist eine wasserrechtliche Bewilligung bei Einbringung ins Grundwasser erforderlich. Nach § 32b des Wasserrechtsgesetzes ist für die Einleitung von Schwimmbadabwässern in eine öffentliche Schmutz– oder Mischwasserkanalisation die Zustimmung des Kanalisationsunternehmens erforderlich. Zusätzlich kann die Einleitung in den Kanal nach der Indirekteinleiterverordnung mitteilungs– oder überwachungspflichtig sein. Eine Schwimmbadbefüllung ist bitte in der Gemeinde zu melden!

Die Befüllung des Schwimmbades sollte im Sinne einer gesicherten Trinkwasserversorgung für alle in Abstimmung mit dem Wasserversorger erfolgen.

Die Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen unzulässig. Die Befüllung sollte in den Nachtstunden erfolgen, um zu Verbrauchsspitzenzeiten die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden. Ein Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Kammern.
www.kammern-liesingtal.at

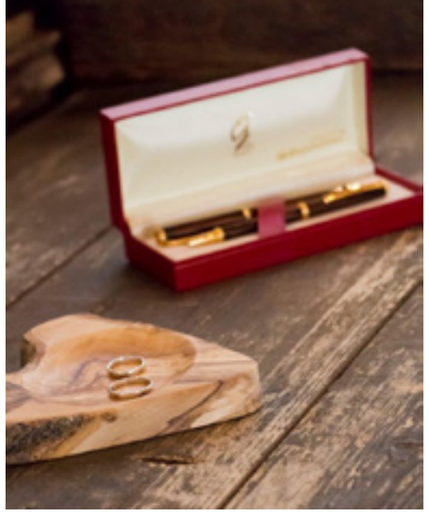
Auf der Webseite des Landes Steiermark finden Sie ebenfalls nützliche Informationen:
www.wasserwirtschaft.steiermark.at

Information zur Straßensanierung 2014

Nachdem im August 2014 mehrere Straßenabschnitte mit einer Oberflächenbehandlung nicht zufriedenstellend saniert wurden, erfolgte am 16.10.2014 mit einem Straßensachverständigen und mit den Vertretern der Fa. Liesen und der Marktgemeinde Kammern eine örtliche Besichtigung und Befahrung der gegenständlichen Straßenstücke.

Im Bereich des Krahfeldweges zur Bundesstraße wurden offensichtliche Mängel festgestellt. Die Fa. Liesen hat diese Bereiche im Frühjahr 2015 nochmals entsprechend saniert. Eine Gewährleistungszeit bzw. Garantiezeit von zwei Jahren wurde bei der Auftragsvergabe von der Firma Liesen gegeben.
Anfang Juli wurden auf Grund starker Hitze einige Straßenteile in Mitleidenschaft gezogen und stark beschädigt. Behördliche Sofortmaßnahmen wurden mit dementsprechender Beschilderung gesetzt. Trotz mehrmaliger Aufforderung der Marktgemeinde Kammern wurden keine Arbeiten zur Schadensbegrenzung seitens der Firma Liesen durchgeführt. Daraufhin beantragte die Marktgemeinde sofort eine gerichtliche Beweissicherung zur Garantiegewährung, um schnellstmöglich die notwendigen Ausbesserungsarbeiten durchführen zu lassen. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Verständnis.

Daniela und Marco Mayer



Heiraten im Museumshof in Kammern

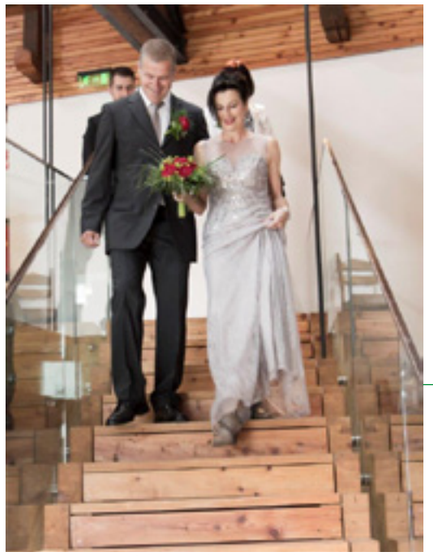
Sie haben richtig gelesen! Seit kurzem können sich Paare das Ja-Wort tatsächlich auch im besonderen Ambiente des Museumshofes geben. Genauer gesagt in der so genannten Scheune, wo die außergewöhnliche Architektur und die ausgestellten bäuerlichen Gerätschaften eine einzigartige Atmosphäre für den „schönsten Tag" im Leben schaffen.

Ermöglicht wird die Heirat im Museum durch die Kooperation der Marktgemeinde mit dem Verein „Freunde des Museumshofes Kammern".

Im Juni haben bereits zwei Paare diese tolle Möglichkeit genutzt: Daniela und Marco Mayer sowie Silvia und Ferdinand Prügger haben sich im Museumshof das JA-Wort gegeben. Die Marktgemeinde wünscht den frisch getrauten Paaren eine harmonische und gesunde Zukunft.

Falls auch Sie in dieser besonderen Umgebung heiraten wollen, setzen Sie sich bitte mit Andreas Erker von der Markgemeinde Kammern unter Tel. 03844/80 20 in Verbindung. Besprechen Sie mit ihm die standesamtliche Trauung, der Termin wird dann in Kooperation mit dem Museumshof fixiert.

Selbstverständlich haben Sie nach der Trauung die Möglichkeit, Ihre Festlichkeit in einer unserer ortsansässigen Gaststätten oder im Heimatsaal (Reservierung ebenfalls im Gemeindeamt, Catering durch einheimische Wirte) zu feiern. Kontaktieren Sie einfach den gewünschten Gastwirt!



Silvia und Ferdinand Prügger

Besuchen sie den

MUSEUMSHOF KAMMERN

1. Mai – 31. Oktober

SAMMLUNG BÄUERLICHER GERÄTE | FOSSILIEN | ORTSMUSEUM | JÄHRLICHE SONDERAUSSTELLUNG

Ultraschnelles Internet für unsere Gemeinde!

In den nächsten Jahren ist in unserer Marktgemeinde im Rahmen verschiedener Sanierungsarbeiten auch unsere Kommunikationsinfrastruktur zu erneuern. Wir verlegen Glasfaserkabel für ultraschnelles Breitband-Internet.

Warum ist schnelles Internet für unsere kleine Gemeinde wichtig?
Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortfaktor. In Zukunft werden die reale und virtuelle Welt noch mehr verschmelzen. Nicht nur Menschen, auch Maschinen und Geräte werden via Internet kommunizieren und sich austauschen.

Reicht unser aktuelles Netz nicht aus?
Definitiv nicht. Durch den intensiveren Einsatz werden mehr Daten versendet und empfangen. Das aktuelle Netz ist eine Grundversorgung, aber keine moderne Kommunikationsinfrastruktur.

Was bringt mir das ultraschnelle Internet?
Breitband-Internet ist die Technologie der Zukunft. Über Glasfaserkabel können unterschiedliche Daten schnell und ohne Verluste versendet werden. Das bedeutet Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit.

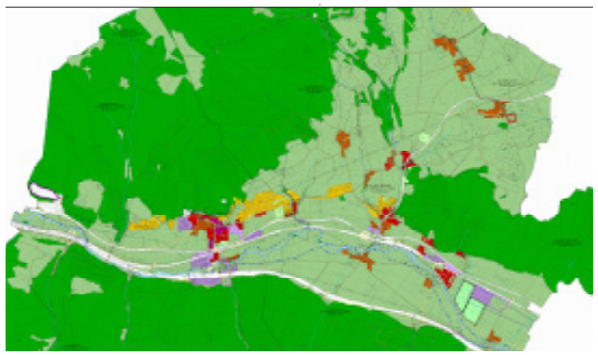
Was kostet mich das ultraschnelle Internet?
Die Grabungsarbeiten übernimmt die Gemeinde. Das „Update" Ihres Hauses mit Glasfaserkabel übernehmen Sie. Wie viel das Breitband-Internet kostet, erfahren Sie beim künftigen Netz-Betreiber und auf unserer Website. www.kammern-liesingtal.at

Wie komme ich zum schnellen Internet?
Schicken Sie uns eine E-Mail (marktgemeinde@kammern.net) oder bekunden Sie in der Gemeinde Ihr Interesse. Sobald es einen Ausbau-Plan gibt, informieren wir Sie über Details.

Widmung – Leitbild – örtliche Entwicklung

Der Flächenwidmungsplan (derzeit 3.05) legt die Nutzung einzelner Grundstücke fest und wird auf Basis des Katasterplanes erstellt. Der Flächenwidmungsplan hat das gesamte Gemeindegebiet räumlich zu gliedern und die Nutzungsarten für alle Flächen entsprechend den räumlich-funktionellen Erfordernissen festzulegen.

Die Konkretisierung und graphische Festlegung der im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Planungsziele erfolgt im Flächenwidmungsplan. Im Flächenwidmungsplan wird das Gemeindegebiet räumlich in die Nutzungsarten Bauland, Verkehrsflächen und Freiland gegliedert. Jedes Grundstück muss einer dieser drei Nutzungsarten zugeordnet sein. Für die Erteilung einer Baubewilligung ist in den meisten Fällen eine Baulandwidmung erforderlich.



Derzeit sind in Kammern nur noch vereinzelt freie Plätze im Bauland anzufinden. Da die Nachfrage immer größer wird, hat der Gemeinderat in der Sitzung im Juni 2015 beschlossen, eine Revision des Flächenwidmungsplanes Kammern 4.0 einzuleiten. Mehr Bauplätze schaffen mehr Wachstum und weniger Landflucht.

Eine wirkungsvolle Zukunftsgestaltung und Entwicklungsplanung wird gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet und umgesetzt. Jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen im Verfahren „Revision des örtlichen Entwicklungskonzeptes, des örtlichen Entwicklungsplanes, des Siedlungsleitbildes 4.0 und des Flächenwidmungsplanes" bekanntzugeben. Dazu werden gesondert Informationen seitens der Marktgemeinde folgen. Ganz nach dem Motto:

Gemeinsam die Zukunft entwickeln

WASSER IST UNSER WICHTIGSTES LEBENSMITTEL UND KANN DURCH NICHTS ERSETZT WERDEN.

Daher ist es für das menschliche Leben von elementarer Bedeutung, dass genügend dieses Naturjuwels zur Verfügung steht. Die Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Trinkwasser stellt unsere Lebensgrundlage dar und ist in einer zivilisierten Gesellschaft unverzichtbar.

Effizientes Wassermanagement beginnt mit der Feststellung des Ist-Zustands des Versorgungssystems. Aufgrund des noch vorhandenen Wasserverlustes im Wassernetz Kammern und einiger anstehender Netzerweiterungen ist eine Netzberechnung nunmehr unbedingt notwendig geworden.

Hydraulische Rohrnetzberechnung erhöht die Effizienz und Leistungsfähigkeit der WVA und des zugehörigen Verteilnetzes. Begutachtung der Grundlagen sowie Erkennen von hydraulischen Auffälligkeiten führt zu besserer Verteilung, ggf. Reduzierung von Wasserverlusten und damit zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und Gewährleistung der Löschwasserbereitstellung.

Die Arbeiten der Netzberechnung lassen sich in nachfolgende Arbeitsschritte gliedern.

- Erstellung des Rechenmodells
- Verbrauchszuteilung
- Höhenermittlung
- Kalibrierungsmessungen
- Kalibrierung des Rechenmodells
- Ist-Zustandsberechnungen
- Ausbauberechnungen

Diese unabhängige Rohrnetzberechnung garantiert somit den effizientesten Einsatz zukünftiger Investitionen im Rohrnetz und dessen zugehörige Anlagen. Die Messung wurde Ende Juni von der Fa. Setec durchgeführt. Zusammen mit dem Team der Marktgemeinde wurden verschiedenste Druckmessungen an druckneuralgischen Stellen durchgeführt. Die Auswertung und die Potentialanalyse erfolgen nach aufwendigem Rechenprozess in Kürze. Das Ergebnis ist richtungsweisend für nächste Sanierungs- und Ausbaustufen, damit die Erhaltung und Erweiterung des Ortswassernetzes garantiert werden kann.

Die Qualität des Trinkwassers aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen muss laufend durch Untersuchungsanstalten und Gutachter geprüft werden.

Dabei werden eine Vielzahl von mikrobiologischen und chemischen Werten, die in der Trinkwasserverordnung festgelegt sind, überprüft. Mögliche Belastungen ergeben sich zum Beispiel aus Rückständen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Schwermetallen, Keimen oder Nitraten. Auch den Härtegrad des Wassers sollte man wissen, da bei hartem Wasser (Härtestufen II und III) beim Wäschewaschen Kalkschutzmittel verwendet werden sollte und auch der Geschirrspüler entsprechend einzustellen ist. Die vierteljährlich durchgeführten Ortsbefunde und Prüfberichte (Lokalaugenschein und Probenahme gemäß ÖNORM M 5874) entsprechen, im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges, den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften (LMSVG, TWV, ÖLMB 81). **Alle Untersuchungen ergaben eine sehr gute Qualität und keine einzige Beanstandung.** Die aktuellen Prüfberichte finden Sie unter **http://www.kammern-liesingtal.at/trinkwasseranalyse**.

Unsere Natur als Lebensgrundlage muss gesichert bleiben!

Alle Maßnahmen müssen daher langfristig ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen entsprechen. Die strategische Ausrichtung des Hochwasserschutzes in Österreich beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung, greift aber auch Erkenntnisse auf, die aus der Bewältigung der jüngsten Hochwasserkatastrophen gewonnen werden konnten. Die Zukunftsaufgaben liegen vor allem in einem stärkeren integrierten Hochwassermanagement unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, aber auch in der fachlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung.

Investitionen in Schutzbauten, Gefahrenzonenplanung und die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für Naturgefahren sind besonders wichtig.

Im Rahmen der Ufersicherung Liesing in Kammern ist die Erfordernis gegeben, dass die Leitungsträger (Marktgemeinde Kammern, Telekom Austria und Energienetze Steiermark) gemeinsam eine Bachquerung durchführen. Die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kammern ist bisher an der Fußgängerbrücke befestigt und wird künftig im Düker geführt.

Die Baubezirksleitung Bruck an der Mur plant den Liesingbach im Bereich der Fußgängerbrücke auszubauen. Im Zuge der Gewässerverbauung werden auch die Widerlager neu errichtet.

GOLDENER EHRENRING DER MARKTGEMEINDE KAMMERN

OMR Dr. Rüdiger Böckel und OSR Alois Gamsjäger wurden ausgezeichnet

Am Samstag, dem 28. Februar 2015, wurde im wunderschönen Ambiente des Museumshofes Kammern der Goldene Ehrenring der Marktgemeinde Kammern an zwei Persönlichkeiten verliehen. Der Gemeinderat Kammern hatte in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2014 einstimmig die Verleihung der Ehrenringe für OMR Dr. Rüdiger Böckel und OSR Alois Gamsjäger beschlossen.

In Würdigung der besonderen Verdienste wurde diese Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes von Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer an OMR Dr. Rüdiger Böckel und OSR Alois Gamsjäger feierlich überreicht. Die Marktgemeinde Kammern hatte bis dato nur sieben Ehrenringträger, wovon vier bereits verstorben sind. Bürgermeister Karl Dobnigg führte mit sehr bewegenden und passenden Worten durch den Abend. Die anwesenden Ehrengäste bekamen durch die Laudatio von Bürgermeister Dobnigg einen kurzen Einblick, welche großen Verdienste die Geehrten für die Gemeinde geleistet haben. OMR Dr. Rüdiger Böckel wurde bereits im Dezember 2006 und OSR Alois Gamsjäger im Juni 1995 das Goldene Ehrenzeichen für den großen Verdienst verliehen. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Kammerner Dorfmusi.

Goldener Ehrenring für OMR Dr. Rüdiger Böckel

OMR Dr. Rüdiger Böckel wurde am 19. November 1946 in Bad Hersfeld in Deutschland als Sohn des praktischen Arztes Dr. Walter Böckel geboren. Er begann nach Absolvierung der Volksschule und des Gymnasiums mit dem Medizinstudium in Graz.

Seine ersten Turnusstellen als Arzt waren die Krankenhäuser in Rottenmann, Bruck an der Mur, Wolfsberg in Kärnten und Leoben. Sein Wunsch, als praktischer Arzt tätig zu sein, wurde im Jahre 1977 Wirklichkeit. Seine ersten Ordinationsräume lagen in Mautern, aber bereits 5 Jahre später, im Jahre 1982, verlegte er seine Praxis nach Kammern. Dr. Rüdiger Böckel war als praktischer Arzt auf Grund der vielen und oft sehr tragischen Verkehrsunfälle auf der damaligen Gastarbeiterroute außerordentlich gefordert. Seine vielfältigen Tätigkeiten reichten von Geburtshilfe bis hin zur Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner im Altenpflegeheim Mautern und im Seniorenhaus Viola. Auf Grund seiner ausgezeichneten Arbeit als Arzt wurde er zum Obermedizinalrat ernannt. OMR Dr. Rüdiger Böckel war 25 Jahre lang Feuerwehrarzt und 24 Jahre Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes. Seine große Sammelleidenschaft von alten bäuerlichen Geräten begann im Jahre 1988. Bei der Eröffnung des damals neu errichteten Dorfplatzes im Jahre 2008 stellte er viele seiner Gerätschaften der Öffentlichkeit vor. Gemeinsam mit Bürgermeister Karl Dobnigg gründete OMR Dr. Böckel den Museumsverein „Freunde des Museumshofes“. Die Gerätschaften, welche Rüdiger Böckel im Laufe seines Lebens sammelte und restaurierte, sind dankenswerterweise bis heute von ihm dem Museumshof zur Verfügung gestellt und zu bewundern. So sorgten die Museumsfeste, die jährlichen Sonderausstellungen und Workshops für große Bewunderung. Rüdiger Böckel gründete auch den Verein „Freunde der Oldtimertraktoren“, welcher durch Teilnahme bei den Kammerner Marktfesten sowie bei der FF Kammern beim jährlichen Fetzenmarkt und Traktorgeschicklichkeitsfahren die Ehre erweist. OMR Dr. Rüdiger Böckel war es auch, der die Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde Kammern und der Marktgemeinde Hadersdorf – Kammern aufbaute. Im Jahr 2014 übergab OMR Dr. Rüdiger Böckel die Ordination an seine Tochter, Dr. Beate Steinkellner.

Goldener Ehrenring für OSR Alois Gamsjäger

Alois Gamsjäger wurde am 22. Juni 1951 in Seiz geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Seiz besuchte er ein Jahr die Hauptschule in Trofaiach und anschließend das Gymnasium in Leoben.

Im Jahre 1973 legte er nach dem Studium die Lehramtsprüfung ab und wurde als Lehrer an der Hauptschule Mautern angestellt. Von 2001 bis 2012 war Alois Gamsjäger als Direktor mit der Leitung der Hauptschule Mautern betraut. Dir. Alois Gamsjäger war mit Leib und Seele Pädagoge und versuchte mit vielen Aktivitäten den Schülerinnen und Schülern das richtige und wichtige Rüstzeug für den beruflichen Weg mitzugeben. Die Einführung der Informatik zum Pflichtgegenstand, Sprachkurse in Irland und Malta, Tanz- und „Benimm-Dich“-Kurse sowie die dreimalige Durchführung der Steirischen Alpinen Landesmeisterschaften für Schulen wurden von OSR Gamsjäger ins Leben gerufen. Er war von 1973 bis 1987 Obmann der Jungen ÖVP und für die Herausgabe einer eigenen Zeitung, der Rundschau, verantwortlich. Von 1979 bis 1982 hatte Alois Gamsjäger auch die Funktion des Bezirksobmannes der Jungen ÖVP inne. Ein paar Zahlen und Fakten seiner Laufbahn: 1975 Obmann des Schulausschusses, 1975 bis 1979 Schriftführer beim Fußballverein Kammern, 1979 bis 1993 Kassier des FC Kammern, 1978 bis zum Jahr 2000 Vertreter des Bezirkes Leoben in den Landesarbeitsgemeinschaften für Geschichte und Geographie, 1988 gemeinsam mit Dr. Gänser die Herausgabe der Ortschronik, 1993 Aufbau der öffentlichen Bücherei von Gemeinde und Pfarre, 1975 bis 1995 Gemeinderat und Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde Kammern, 1998 Chronik des ÖKB (Kameradschaftsbund) und 2003 bis 2011 geschäftsführender Obmann, geschichtliche Aufarbeitung im Museum, Geschichte des Rittersteiges mit den Ruinen Kammerstein/Ehrenfels und des Marterlweges, 2012 Pfarrgemeinderat und geschäftsführender Vorsitzender, seit 2013 Gestalter des Pfarrblattes, uvm. OSR Alois Gamsjäger arbeitet derzeit auch schon an den Ergänzungen für die Herausgabe einer neuen Gemeindechronik.

Blumenschmuck-Preisverleihung und Vortrag mit TV-Gärtner Karl Ploberger

Am 12. Februar fanden im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen „Blumenschmuckwettbewerb" der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal und ein Vortrag mit TV-Gärtner Karl Ploberger statt.

Für die Blumensaison 2014 bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg samt anwesendem Gemeindevorstand im Namen der Marktgemeinde Kammern bei den Teilnehmern für die blühende Pracht des Sommers 2014. 37 BlumenliebhaberInnen wurden mit Blumengeschenken ausgezeichnet und 6 für die erfolgreiche Teilnahme am Landesblumenschmuckwettbewerb geehrt.
Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe in Kammern Blumen gepflegt werden und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Marktgemeinde Kammern geschaffen wurde. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, welche die Brückengeländer sowie die Verkehrsinseln und öffentlichen Plätze in den einzelnen Ortsteilen unentgeltlich liebevoll pflegten, mit einem persönlich gewidmeten Fachbuch für Blumen. Großer Dank wurde auch Andrea Schacherl für die Bewertung und Unterstützung ausgesprochen. Andrea Schacherl von der Gärtnerei Schacherl in Leoben unterstützte diese Aktion mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer sowie für die bereits traditionelle Preisverlosung.
Als besonderes Dankeschön für den großen Einsatz wurde den HobbygärtnerInnen aus Kammern ein Exklusiv-Vortrag von TV-Gärtner Karl Ploberger geboten.
Karl Ploberger, der durch seine ORF-Auftritte in Radio und Fernsehen sehr bekannt ist, begeisterte das Publikum nicht nur mit dem Thema „365 Gartenfragen - und Antworten für intelligente Faule", sondern zeigte auch herrliche Bilder aus seinem Garten sowie von seinen Gartenreisen und gab viele Tipps für Garten, Balkon und Terrasse.
Fachliche Kompetenz und Humor sind seine allseits bekannten Markenzeichen und erfreuten die vielen Anwesenden.
Im Anschluss an die Veranstaltung stand Karl Ploberger noch für Fragen zur Verfügung und signierte natürlich auch seine Bücher.
Von Bürgermeister Karl Dobnigg wurde die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern mitzuwirken.

Kammern - „Frühjahrsputz 2015" – Aktion „Saubere Steiermark"

In Kammern beteiligten sich auch heuer wieder die Kinder der Volksschule an der Aktion „Saubere Steiermark". Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe.

Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten sie gruppenweise von Lehrpersonen, einigen Eltern und Mitgliedern der Steirischen Berg- und Naturwacht begleitet, verschiedene Ortsteile von Kammern und brachten schier unglaubliche „Schätze" zum Müllsammelplatz zurück. So wurden zahlreiche Bäche von Unrat wie Plastik, Bleche, Autoreifen u. v. m. gesäubert.

Am Samstag, den 25. April, beteiligten sich 21 Personen der Feuerwehrjugend von Kammern und Seiz, Mitglieder der Steirischen Berg- und Naturwacht – Ortsstelle Kammern, sowie Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer an dieser Aktion. Es wurden Bäche, Wälder und Wiesen entlang von Straßen und Radwegen von Müll entsorgt. Bürgermeister Karl Dobnigg dankte allen Teilnehmern für den Einsatz für eine saubere Umwelt und gab der Hoffnung Ausdruck, dass jene Personen, welche den Müll einfach in Bäche, Wiesen oder aus dem fahrenden Auto werfen, endlich zur Vernunft kommen.

„Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein und zuwiderhandelnde Personen sollten nicht geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden", so Dobnigg abschließend.

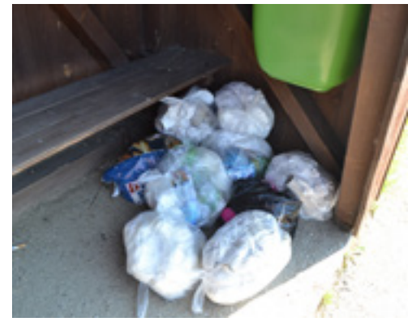
Altpapiersammlung

Umstellung auf eine Holsammlung seit Mai 2015

Mit Mai 2015 stellte die Firma Mayer von der Bringsammlung auf die sogenannte Holsammlung um. Die Haushalte, welche bereits eine Restmülltonne besitzen, wurden mit einem eigenen 240-Liter-Behälter mit rotem Deckel für Altpapier ausgestattet. Der Vorteil, nicht mehr zur Sammelstelle fahren zu müssen, stieß allgemein auf sehr gute Reaktionen. Die direkte Papierabholung bei fast jedem Haushalt ist ein eindeutiger Gewinn für die Wohnqualität und Infrastruktur in Kammern. Diese zusätzliche, für Sie ohne Mehrkosten entstehende Leistung, konnte durch Vertragsverhandlungen im Zuge der Kleinregion erzielt werden. Ein deutliches Zeichen und ein weiterer Schritt für funktionierende überregionale Zusammenarbeit. Dadurch, dass der Müllentsorger nun seine Route von Kammern bis Wald plant und die Abfuhrroute angepasst wurde, musste der Abfuhrplan adaptiert werden. Für nähere Informationen und Rückfragen steht Ihnen die Bürgerservicestelle der Marktgemeinde Kammern unter Telefon-Nr.: 03844 8020 - 0 sehr gerne zur Verfügung.

Müllentsorgung

Öffentliche Müllstationen



Es kommt in letzter Zeit leider wieder vermehrt vor, dass an gewissen Müllstationen Abfälle gelagert werden, welche eigentlich zum Sperrmüll gehören. Es kommt auch immer wieder zu illegalen Ablagerungen.
Selbst die Bushaltestellen bleiben nicht von Umweltsündern verschont. In der Bushaltestelle in Mochl werden beispielsweise regelmäßig Müllsäcke direkt im Wartehaus abgeladen.

Sollten Sie bei den Müllstationen illegale oder unrichtige Ablagerungen bemerken, ersuchen wir Sie, unsere Mitarbeiter am Gemeindeamt zu verständigen. Es wird sicher jedem Hinweis nachgegangen und es werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Entsorgung von Abfällen und Problemstoffen über den Schmutzwasserkanal

In zunehmendem Maße ist festzustellen, dass Abfälle und Problemstoffe über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.

Diese „Falschentsorgungen" führen in Folge zu Störungen und Verstopfungen von Abwasserpumpwerken, aber auch zu Störungen im Bereich der Kläranlage, bei maschinellen Einrichtungen und in der biologischen Reinigungsstufe.
Beispielhaft für derartige Stoffe sind z.B. **Wattestäbchen, Binden, Tampons, Slipeinlagen, Nylonstrumpfhosen sowie Frittierfette, Öle und Speisereste**. **Feuchttücher**, oft für ihre Reißfestigkeit beworben, lösen sich im Wasser nicht auf und gehören (siehe Hinweise auf der Verpackung) ebenso wie Windeln über den Restmüll entsorgt.
Diese „Falschentsorgungen" führen einerseits zu Kanalverstopfungen und andererseits zum Ausfall von Pumpwerken. Damit werden umfangreiche und kostenintensive Reinigungsarbeiten (Grubendienst) erforderlich. Dies führt zu einer Erhöhung der Betriebskosten, die wiederum auf die Kanalbenützungsgebühren umzulegen sind.
Bitte vermeiden Sie daher, die oben angeführten Stoffe über die Kanalanlage zu entsorgen und führen sie diese dem Restmüll zu. Fette und Öle bitte in einem Behälter sammeln und im Rahmen der Sperrmüllabfuhr im Fuhrhof abgeben.

Pflanzendiebe unterwegs

Jetzt dürfte es auch auf unsere Gemeinde übergegriffen haben. Blumen und Pflanzen werden ausgerissen und gestohlen. Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass das Entfernen von Blumen keinesfalls als „Kavaliersdelikt" zu betrachten ist, sondern vielmehr den Straftatbestand des Diebstahls erfüllt. Derzeit wurden bereits an mehreren Stellen Entwendungen festgestellt. Kammern blüht im Sommer dank der engagierten „Gartler" zu einer einmaligen farbenprächtigen Gemeinde auf. Ein Beweis dafür sind die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am jährlichen Blumenschmuckwettbewerb und Landesblumenschmuckwettbewerb.

Auch hierbei ersuchen wir die Bevölkerung, etwaige Wahrnehmungen betreffend Pflanzendiebe am Gemeindeamt zu melden.

Am 1. Juli 2015 fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern die öffentliche Präsentation der Ergebnisse und Arbeiten des Projekts „Ein Motel für Kammern“ statt. Dieses Projekt wurde von Bürgermeister Karl Dobnigg und DI Armin Stocker, TU-Graz initiiert.

Mit Kammern im Herzen Österreichs und als Mittelpunkt der Pyhrnautobahnstrecke bietet sich zusätzlich die Errichtung eines Motels für den Fern- und Urlaubsverkehr an.

Wie in den Printmedien zu Projektstart berichtet wurde (z.B.: Motel-Pläne nehmen Fahrt auf; Kleine Zeitung; 18. März 2015) setzten sich 30 Studierende der TU-Graz im Rahmen einer Lehrveranstaltung ein Semester lang mit der Thematik des temporären Wohnens für Nah- und Fernreisende sowie mit möglichen Synergien und Nutzungsmöglichkeiten des Standortes zur weiteren Belebung der Marktgemeinde und der Region auseinander.

Zeitgemäße, verantwortungsbewusste Architektur und Wirtschaftlichkeit in Ideenfindung, Errichtung und Betrieb gehen bei diesem Projekt Hand in Hand und bilden den Grundstock für eine zukünftige Nutzung des derzeit brachliegenden Areals südlich der Raststation.

Im Zuge der einsemestrigen Planungs- und Entwicklungsarbeit wurden Modelle für ein Motel mit den verschiedensten Zusatzfunktionen entworfen. Angefangen bei einer integrierten Kletterhalle über eine Erholungsoase mit Badeteich bis hin zu einem Weitblick in das Reitingmassiv besteht für das zukünftige Motel noch viel Entfaltungsspielraum, das Interesse von Investoren wurde bereits bekundet.

Am traditionellen Marktfest in Kammern wurden diese Ideen auch der breiten Öffentlichkeit zur Begutachtung vorgelegt.

Studentinnen und Studenten der TU Graz präsentierten in Projektgruppen ihre kreativen Modelle und Konzepte. Die 12 Entwürfe der Architekturstudenten könnten unterschiedlicher nicht sein, vier davon schafften es in die engere Auswahl:

- Weitblick: Projekt besticht durch große Fensterfronten und einen Treffpunkt für Jugendliche.
- Ausblicke: Motel soll drei Funktionen haben: Übernachtung, Event-Location und Grill & Chill-Zone.
- Kammern 2.0: Motel in Ringform. Innenhof wird für Veranstaltungen genutzt.
- Beach Bar: Zusätzlich zum Motel wird ein Badesee angelegt

Die Grundlage, Vorgabe und Aufgabe war die Planung und Entwicklung eines Motels mit Zusatzfunktionen an der A9 Pyhrnautobahn, nächst der Raststation Kammern.

Ob und welches der Projekte nun umgesetzt wird, hängt nun von möglichen Investoren ab. Einige sind an dem Projekt bereits äußerst interessiert.

Kammern im Liesingtal als unternehmerfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

Mitte Jänner 2015 wurde in Graz die Marktgemeinde Kammern von der Wirtschaftskammer Steiermark als unternehmerfreundliche Gemeinde ausgezeichnet und Bürgermeister Karl Dobnigg bekam von Präsident Josef Herk den sogenannten „Goldenen Boden“ verliehen. Mit der Aktion „Goldener Boden“ der Wirtschaftskammer soll zum einen das Förderfachwissen der WKO Steiermark weitergegeben und die Kommunen in der Entwicklung von Förderkonzepten unterstützt werden und zum anderen werden diese zertifiziert und erhalten bei positivem Abschluss ein Gütesiegel als nach außen sichtbares Zeichen. Erfreut über die Auszeichnung war auch Elfriede Säumel, die Obfrau der Wirtschaftskammer Leoben, denn nach Leoben, Mautern, Traboch und Trofaiach ist Kammern nun die fünfte Kommune des Bezirkes, die als unternehmerfreundlich zertifiziert ist.

Zukunftsgemeinde Steiermark -
Dörfer, Märkte und Städte der kurzen Wege gesucht

So lautete das Motto des Zukunftsgemeindewettbewerbs des steirischen Volksbildungswerks und des Landes Steiermark. Eine kompakte und funktional durchmischte Gemeinde steht als zukunftsträchtiges Modell zunehmend im öffentlichen Interesse. Der Wettbewerb richtet sich damit an jene steirischen Initiativen, die den lokalen und regionalen Mobilitätsbedürfnissen auf eine nachhaltige Art und Weise gerecht werden.
Die Marktgemeinde Kammern war sowohl als Gemeinde, als auch mit dem Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“ unter den Nominierten und bekam als Dank und Anerkennung eine Urkunde!

WACHTER
FORSTBERATUNG
NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT
Inh. Christian Wachter
Seiz 11
8773 Kammern i.L.
Tel. 0664 | 38 28 687
wachterchristian@gmx.at
Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft
Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
Dickungspflege und Stammzahlreduktion
I und II Durchforstungen
Einzelstammnutzung
Absäumung
Unternehmensberatung für Forstwirtschaft

Erfolgreiche Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal im Fohlenhof Kalwang

Foto: v.l.n.r.: Vorsitzender Aufsichtsrat BM Karl Angerer, Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl, Geschäftsleiter Johann Schober, Prok. Adelheid Judmayer, Dr. Herbert Motter, OR Karl Pretterhofer, Obmann Hubert Heiss, Obmann Stellvertreter Wolfgang Brandner

Im April fand im neu renovierten Fohlenhof in Kalwang die jährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal statt. Obmann Hubert Heiss eröffnete die Generalversammlung und konnte eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. In seinen Grußworten bedankte sich der Bürgermeister der Marktgemeinde Kalwang, Mario Angerer, für die Veranstaltung der Generalversammlung in Kalwang und wünschte einen guten Verlauf.

In seinem Tätigkeitsbericht begann der Obmann den Werdegang der Marktgemeinde Kalwang, insbesondere des Fohlenhofs, aufzuzeigen und mit der ständigen Veränderung im Wirtschafts- und Geschäftsleben zu vergleichen. Damit machte er deutlich, dass es sehr wichtig ist, schnell und richtig auf Veränderungen zu reagieren, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen immer herausfordernder werden.
Der Obmann gratulierte einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen: Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl 35 Jahre, Geschäftsleiter Johann Schober 30 Jahre, Gottfried Strassmaier und Martin Pretzler 20 Jahre und Christina Orasche 15 Jahre.
Weiters stellte er Viktoria Angerer vor, die seit August 2014 in der Hauptanstalt Mautern tätig ist und gratulierte ihr zu den mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten Bankausbildungen.
Zum Abschluss erwähnte der Obmann, dass im Vorjahr rund € 20.000,- zur Unterstützung verschiedenster Vereine zur Verfügung gestellt wurden und somit Engagement und Verantwortung für unser Tätigkeitsgebiet, unsere Region, gezeigt wurde.
Den Jahresabschluss 2014 einschließlich des Geschäfts- und Lageberichtes brachten die beiden Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl und Johann Schober zur Kenntnis. Die Anzahl der Mitglieder lag zum Bilanzstichtag bei 3.823 Personen, welche insgesamt über € 173.484,- an Geschäftsanteilen gezeichnet haben. Das gesamte Kundengeschäftsvolumen beträgt zum Jahresultimo € 135,1 Mio. Das Einlagengeschäft ist um rund € 2,3 Mio. gewachsen, während im Finanzierungsgeschäft ein Rückgang zu verzeichnen ist. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnte ein erfreuliches Betriebsergebnis von € 747.000,- erwirtschaftet werden. Geschäftsleiter Dir. Pölzl informierte, dass die Regelungen zur Eigenmittelausstattung der Bank in Zukunft eine immer größere Herausforderung darstellen. Die laut Bankwesengesetz erforderlichen 8 % der risikogewichteten Aktiva sind derzeit mit 21,7 % (€ 15 Mio.) vorhanden, jedoch werden die regulativen Vorschriften immer strenger.
Nach Vorlage des Revisionsberichtes durch Oberrevisor Karl Pretterhofer vom Raiffeisenverband Steiermark, ersuchte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Baumeister Karl Angerer, über die Verwendung des Bilanzergebnisses abzustimmen.

Zum Thema „Unsere Raiffeisenbank und das wirtschaftliche Umfeld" referierte Syndikus Prok. Mag. Dr. Herbert Motter, von der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG, welchem die anwesenden Mitglieder im vollbesetzten Fohlenhof mit großer Aufmerksamkeit zugehört haben.

45. Internationaler Raiffeisen Jugendzeichenwettbewerb 2015

Altersgruppen & Aufgabenstellung
AG 1 und 2 (Volksschule Klassen 1, 2 und 3, 4) Unterwegs in deiner Welt!

Auf der Straße gibt es viel zu entdecken. Die Ampel zeigt Grün oder Rot, schwarz-weiße Zebrastreifen und bunte Verkehrsschilder weisen uns den Weg. Eine Menge Menschen sind mit dem Auto oder auf dem Fahrrad, mit ihrem Hund oder der Familie unterwegs. Genau wie du: Du fährst in die Schule, zur Oma, zu deinen Freunden oder in die Ferien. Welche Verkehrsmittel nutzt du? Fährst du mit dem Fahrrad oder mit dem Bus? Was erlebst du auf deinen Wegen? Zeig´s uns auf deinem Bild: mit Stiften, Schere, Kleber oder Pinsel und Farbe!

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät?

Diese Frage stellten die Schulkinder am 30. Juni 2015 ihrer Werklehrerin Ingrid Riffnaller und ihrem Religionslehrer Diakon Gerald Wagner.

Und tatsächlich! Ihre aktive Lehrerzeit ist abgelaufen und so mussten sich die SchülerInnen und einige Gäste, darunter ehemalige Kollegen und der ehemalige Direktor OSR Manfred Schopf, von 2 „Lehrerurgesteinen"- die eine lange Zeit an dieser Schule verbracht hatten, verabschieden.

Direktorin Else Schwab würdigte die Verdienste beider Lehrer und sowohl sie als auch Bürgermeister Karl Dobnigg und die gesamte Schulfamilie dankten Ingrid Riffnaller und Gerald Wagner für das vielfältige Engagement.
Ingrid Riffnaller war 1973 in den Schuldienst eingetreten und kam nach ihrer Karenz schlussendlich 1993 ins Liesingtaler Gebiet. Als Werklehrerin konnte Ingrid Riffnaller die Geschicke und Kreativität der Kinder fördern, als Mensch war sie der Ruhepol und die gute Seele der Volksschule Kammern.
Mit Gesang und Herzlichkeit wurde auch Gerald Wagner in die „lebenslängliche unterrichtsfreie Zeit" verabschiedet. In diesem Fall ist es keine Übertreibung zu sagen, dass eine Ära zu Ende geht. Ob Ruhe- oder doch mehr Unruhestand, langweilig wird es ihm nicht dank seiner Reiselust mit dem Wohnmobil. 1988 als Diakon und röm. katholischer Religionslehrer mit Familie nach Kammern gekommen, unterrichtete Gerald Wagner von da an ständig bis zum Jahr 2015 als Religionslehrer an der Volksschule Kammern. Besonders in manch schwieriger Zeit war auf Gerald Wagner stets Verlass.
Als Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams stand er immer wieder als Begleiter und Betreuer in Krisenzeiten helfend zur Seite.
Die tiefe Verbundenheit verdeutlichten auch die Abschiedsworte von Schulleiterin Else Schwab. Die Kinder der Volksschule Kammern umrahmten mit musikalischen Einlagen die schöne und emotionale Abschiedsfeier beider Lehrer.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum zehnten Mal „offene Augen" für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben bereits zum zehnten Mal viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im Jänner 2015 am Marktgemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2014« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner am 19.01.2015 zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis erhielt Friedrich Kogler. Weitere Preise erhielten Anna Kammerdiener und Ing. Erich Edlinger, welche schon im Vorjahr unter den Preisträgern waren.

Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion „Offenes Auge"

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion „offene Augen". Gleichzeitig lud er die Bevölkerung ein, auch 2015 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

Harmonika Staatsmeisterschaft in Lech am Arlberg

Wieder einmal konnten die Schüler der Musikschule Mautern unter der Leitung ihres Musikschullehrers Gottfried Hubmann bei der Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika ihr Können unter Beweis stellen.

Von 17. bis 19. April fand dieser Wettbewerb in Lech am Arlberg statt, wo auch drei junge Kammernerinnen und Kammerner mit Bravour teilnahmen. Nach zwei anstrengenden Wertungstagen, sowohl für Teilnehmer als auch Juroren, wurde am 18. April um 17 Uhr beim Festkonzert mit Preisverleihung in der Sportparkhalle die Reihung der jungen Fingerakrobaten bekannt gegeben.
Jaqueline Ladinig, Lorenz Tormann und Patrik Purgar begeisterten die unzähligen Zuseherinnen und Zuseher mit Glanzleistungen auf der Harmonika und erspielten sich das Prädikat „Sehr gut“. Die Marktgemeinde Kammern gratuliert herzlichst zu diesem musikalischen Erfolg!

Wasser – Das Element von Victoria Schattleitner

Das Element von Victoria Schattleitner ist eindeutig Wasser. Von 7. bis 14. Juni fanden in Lignano die IV. CSIT World Games statt, bei der Sportlerinnen und Sportler aus 30 Nationen teilnahmen.

Victoria konnte sich neben drei anderen Schwimmern für die Spiele qualifizieren und ergatterte in ihrer Altersklasse 5 mal Gold (2 mal im Einzel, 3 mal in der Staffel), 2 mal Silber und 2 mal Bronze. Auch bei den Steirischen Hallenmeisterschaften in Kapfenberg zeigte sie eine Topleistung und gewann am ersten Tag Silber und Bronze in der Jugendklasse. In der 200-m-Freistil-Staffel kürte sie sich mit ihrem Team zum Vize-Landesmeister. Beim Trans-Semmering-Meeting in Mürzzuschlag holte sie sich den dritten Platz. Darauf folgten noch unzählige andere Medaillen und Spitzenplätze.

Herzliche Gratulation zu dieser außergewöhnlichen Leistung!

Blockflöte Abschlussprüfung

Agnes Pfefferkorn, eine langjährige Schülerin der Musikschule Mautern, hat am 22. Mai 2015 die Abschlussprüfung auf der Blockflöte mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Agnes musste sich mit einem anspruchsvollen Programm, welches in Konzertform präsentiert werden musste, einer strengen aber fairen Fachjury stellen. Dem aufmerksamen Zuhörern fielen sofort die außergewöhnliche Leistung und das hohe Niveau der jungen Kammernerin auf. Dieses Können setzt die junge Musikerin ebenso auf der Querflöte im Musikverein Kammern um.
Aufgrund ihrer Leistung bekam sie am 22. Juni im Zehnerhaus in Radkersburg von Landesrätin Ursula Lackner das „Abschlussabzeichen“ im Rahmen eines feierlichen Festaktes verliehen. Weiterhin viel Erfolg in der Musik und herzlichen Glückwünsch!

Markus Woger (kick)boxt sich an die Spitze!

Erfreuliches gibt es vom KickBoxClub zu berichten. Nach der Bronzemedaille in Niederösterreich konnte sich Markus Woger am 14. März in Leibnitz eine weitere Medaille sichern.

Bei seinem zweiten Turnier in dieser Saison startete er in der Gewichtsklasse bis 94 kg bei der Steirischen Landesmeisterschaft. Markus Woger erkämpfte sich in der Disziplin Pointfighting den ersten Platz und holte sich somit die Goldmedaille sowie damit verbunden den Landesmeistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Eiskunst, Turnen, Minigolf – Sport-Multitalent Mara Doppelreiter

Mit Sommerbeginn geht für Mara Doppelreiter ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr zu Ende.

Nachdem die Eiskunstläuferin in ihrer „Hauptsportart“ unter zehn Teilnehmerinnen den steirischen Meistertitel in der Kategorie „Schüler“ erlaufen hat, konnte sie auch in einer anderen Sportart ihr Talent unter Beweis stellen, denn nicht nur auf dem Es zeigt sie ihre Künste.
So holte sie im Mai in der Mannschaftswertung Jugend 1 im Geräteturnen den 2. Platz. Bei der Einzelwertung in der Gruppe AK 14 ließ sie 15 andere Turnerinnen hinter sich und sicherte sich den 3. Platz.
Ein ganz anderer Sport, welchen sie jedoch noch nicht so lange ausübt, ist Minigolf bzw. Miniaturgolf. Beim ansässigen Verein

am Trabochersee bekam Mara die nötige Ausrüstung und jede Menge Wissen vermittelt. Überraschend konnte sie 5 Mitspieler weit hinter sich lassen und holte so den Landesmeistertitel Schüler nach Traboch. Bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften in Voitsberg sicherte sie sich den Vizemeistertitel in einem Feld von 6 Teilnehmern.
Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

„Spiel in die Vollen“

Lieselotte Günther holte sich bei der Europameisterschaft im Sportkegeln – Breitensport vom 4. Juni bis 6. Juni 2015 in St. Niklas in Kärnten den ersten Platz.

In Hart in Vorarlberg wurde sie in der Kategorie Einzel Ü60 Vizestaatsmeisterin und auch im Einzel in der Allgemeinklasse, bei der alle Altersklassen vertreten sind, wurde sie Vizestaatsmeisterin. Aber nicht nur allein, auch im Team räumte Lieselotte Günther ab. So holte sie mit ihrer Mannschaft bei der Kegel-Landesmeisterschaft des Pensionisten-Verbandes Steiermark in Fürstenfeld den zweiten Platz.

Weiterhin viele Abräumer und Spaß am Kegeln wünscht herzlichst die Marktgemeinde Kammern.

Dressur und Springen

Von 20. bis 22 Juni 2014 fanden die Landesmeisterschaften der Haflinger in Dressur und Springen am Olachgut in St. Georgen ob Murau statt.

Sarah Spitzer holte sich dort mit ihrem Haflingerwallach „Azurro S“ den Landesmeistertitel im Springreiten in der Allgemeinen Klasse.
Mit einem Nullfehlerritt im zweiten Teilbewerb und einem bravourösen Stechen machte sie ihre vier Fehler aus dem ersten Durchgang wieder wett. Als Draufgabe absolvierte sie nur drei Tage später ihre Matura erfolgreich.

Die diesjährigen Landesmeisterschaften finden von 31. Juli bis 2. August in Krieglach statt. Für diese wünschen wir Sarah und ihrem „Azurro S“ viel Glück beim Verteidigen ihres Titels!

Unter tosendem Applaus nahm die erfolgreiche Betreuerin ihren Pokal und die Siegerschleife für ihr Kalb entgegen

Xenja Lerch – beste Junior-Vorführerin beim Jungzüchtercup 2015

Am 22. März wurde in der Greinbachhalle bei Hartberg der Jungzüchtercup des Steirischen Rinderzuchtverbandes ausgetragen. Im Rahmen der Galanacht der Jungkuh zeigten acht steirische Clubs ihr Können.

Xenja Lerch aus Kammern ging mit ihrem Kalb Alena für den Jungzüchterclub Braunvieh Murtal ins Rennen und überzeugte mit einer beeindruckenden Leistung. Sie wurde Junior-Vorführchampion, die Fachpresse betitelte sie sogar als „Neuentdeckung des Tages“. Bewertet wurden verschiedene Schrittfolgen, der ständige Blickkontakt mit dem Preisrichter und die Harmonie mit ihrem Kalb, welches bereits beim Ausscheidungsverfahren in der 1. Runde als Typsieger hervorgegangen war. Auch die vorbildlich erledigten Vorarbeiten wie das Styling des Vorführtieres und das Anlegen eines besonderen Halfters trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Da die Anreise bereits am Vortag des Bewerbes erfolgt war, verbrachte Xenja die ganze Nacht im Stall, um ihr Tier in der ungewohnten Umgebung zu beruhigen und mit ihm im Einklang zu sein.

Die Lerch-Mädchen mit ihren Kälbern: Loreen versucht bereits in die Fußstapfen ihrer großen Schwester zu treten

Dass ein solcher Erfolg für das Siegerteam nicht ohne Fleiß und Ausdauer zu erreichen war, kann man sich denken. Diesem Großereignis waren 3 Monate eisernes Training bei jeder Wetterlage vorangegangen. Unterstützung für die ehrgeizige junge Dame kam von Papa Nikolaus Lerch, der natürlich sehr stolz auf seine Tochter ist.

Schon bald beginnt sie wieder mit einer neuen Trainingsphase. Der nächste Bewerb wird die Styria Night Show in der neuen Oberlandhalle sein. Dazu wünschen wir ihr schon jetzt alles Gute!

Energieteam-Mitglied Nina Mostegl absolvierte den dritten Urbanen Klimaschutzlehrgang

„Klimaschutz ist ein globales Thema, das lokal angepackt werden kann“. Unter diesem Motto wurde vom Klimabündnis Österreich und der Grünen Bildungswerkstatt von März bis Mai 2015 der 3. Lehrgang zur/zum „Urbanen Klimaschutzbeauftragten“ abgehalten.

In drei zweitägigen Modulen in Wien und St. Pölten sammelten die insgesamt 12 AbsolventInnen aus ganz Österreich das nötige Know-how in den Bereichen Energie, Mobilität, Raumplanung, öffentliche Beschaffung, Lebensstil, Bewusstseinsbildung sowie Bevölkerungsbeteiligung. Die Betreuung und Ausbildung der Teilnehmer erfolgte durch renommierte Klima-ExpertInnen wie der Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb von der Universität für Bodenkultur. Das theoretische Wissen wurde abschließend in einer Projektarbeit umgesetzt.
Nina Mostegl erarbeitete in ihrer Praxis-Arbeit mit dem Titel „Klima-Schulprogramm Liesingtal – Wir bilden unsere Zukunft“ ein regionales, altersstufenübergreifendes Schulprojekt, das Kinder in den Mittelpunkt stellt und sich mit dem Problem beschäftigt, wie man die „Wissenschaft Klimawandel“ verständlich vermitteln kann. „Bildung ist ein wichtiger Ansatz für eine erfolgreiche Klimawandelanpassung. Ein Verständnis für globale Zusammenhänge und Veränderungen ist wichtig, um die junge Bevölkerung in die laufende Klimadebatte zu integrieren, sie für die Arbeit in einer (grünen) Wirtschaft vorzubereiten und um es ihnen zu ermöglichen, die Auswirkungen als primäre Betroffene und zukünftige Entscheidungsträger zu verstehen und darauf zu reagieren“, so Nina Mostegl.

Ideengeber für lokalen Klimaschutz

„Auf Bezirks-, Stadt- und Gemeindeebene tätige Personen können mit solchen Projekten sehr viel bewirken und bewegen. Sie können selbst mit gutem Beispiel vorangehen und sie können ihre Bevölkerung motivieren und ihr Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden. Die Klimaschutzbeauftragten sind auf kommunaler Ebene nicht nur Drehscheibe für Informationen, sondern auch IdeengeberInnen. Mit dem Lehrgang bieten wir ihnen die notwendigen Grundlagen“, so Peter Molnar, Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich. „Je besser auf Bezirksebene tätige Personen ausgebildet sind, desto schneller können sie die richtigen Klimaschutzmaßnahmen ergreifen“, ergänzt Markus Hafner-Auinger von der Grünen Bildungswerkstatt.

Die frischgebackene „Urbane Klimaschutzbeauftragte“ Nina Mostegl mit DIin Petra Schön (Klimabündnis), Andreas Piringer (Grüne Bildungswerkstatt), DI Peter Obricht (Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft RU3/ Amt der NÖ Landesregierung)

Maiandacht bei der Mossauer Kapelle

Nach umfangreichen Arbeiten an der Kapelle der Familie Hubert Mossauer in Mötschendorf wurde am 16. Mai eine Maiandacht mit Segnung der Kapelle abgehalten.

Pfarrer Clemens Grill weihte die Kapelle, der Singkreis umrahmte diese Maiandacht gesanglich. Für das leibliche Wohl sorgte die Kammerner Berg- und Naturwacht. Ein großes Dankeschön sprach unser Bgm. Karl Dobnigg den vier Hauptbeteiligten – Andreas Aigner, Peter Leitner sowie Franz und Gottfried Maderthoner – aus, restaurierten diese doch unentgeltlich diese Kapelle. Als besonderen Ehrengast konnten wir unseren Altbürgermeister Sepp Sprung begrüßen.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer

Gemeinde Kammern in Bildern und Geschichten

Zu einem außergewöhnlichen Vortrag lud der Verein „Freunde des Museumshofes“ in den Museumshof ein.

Kammern wurde in alten Ansichten bildlich dargestellt und mit viel lehrreichem Wissen gelang es dem Vortragenden, OSR Alois Gamsjäger, uns so manches Schmankerl aus unserer Heimatgemeinde zu erzählen. Mit Staunen wurden vom Publikum die alten Fotos und Ansichtskarten betrachtet und man konnte die Veränderung unserer wunderschönen Marktgemeinde hautnah miterleben. Keine Asphaltstraßen durchschnitten damals noch unser Liesingtal und es gab sehr viele Handwerker in unserem Ort. Viele Gaststätten bestehen schon seit Jahrzehnten und auch bei diesen ist die Veränderung sichtbar. Alois stand nach dem Vortrag in gewohnter Weise für Fragen zur Verfügung. Wir bedanken uns seitens der Gemeindevertretung an dieser Stelle für seine zeitintensiven Recherchen, denn somit bleibt auch den nachfolgenden Generationen die Geschichte unserer Marktgemeinde erhalten.

Maibaumaufstellen

Schon zur Tradition gehört das alljährliche Maibaumaufstellen auf unserem Marktplatz.

Die FF Kammern stellte mit dem Kran unter fachkundiger Anleitung unseres ABI Hans-Peter Moder den von Christian Wachter geschlägerten Maibaum auf. Den Kranz band dankenswerterweise wieder Frau Elfriede Waffenschmid. Nachdem der Maibaum fest verankert und von unseren Gemeindearbeitern noch in seine richtige Lage gebracht worden war, begaben sich alle schnell wieder ins Trockene.

Vortrag Indien

Einen Abend der besonderen Art durften wir beim Indien Vortrag von Ingeborg Kaml und Dr. Peter Ganglmair erleben.

Diesmal wurde von dem reiselustigen Paar ein Teil Indiens besucht und mit beeindruckenden Bildern durften wir die Reise bei diesem lebhaft vorgetragenen Bilderabend noch einmal miterleben. In diesem Land liegen Armut und Reichtum sehr eng beieinander. Der Taj Mahal, ein 58 m hohes und 56 m breites Mausoleum wurde bilderreich dargestellt. Diesen Palast sollte jeder unbedingt einmal besichtigen. Die beiden Vortragenden rissen uns aus unserem Alltag und so wurde dieser „Bildererzählabend“ zu einem überwältigenden Erlebnis für das zahlreich erschienene Publikum. Zum Abschluss wurden wir noch mit einer indischen Köstlichkeit – zubereitet von Ingeborg Kaml - verwöhnt.

HerzBergLand-Fahrt für Oldtimer

Unsere Marktgemeinde wurde für eine Sonderprüfung von den Oldtimern der HerzBergLand-Fahrt besucht.

Oldtimer ab 35 Jahren durften daran teilnehmen und so fuhren über hundert Fahrzeuge mit. Mit rauchenden Auspuffen und dröhnenden Motoren wurden die Lieblinge ihrer Besitzer von diesen stolz präsentiert. Steckt doch jede Menge Arbeit, Zeit und Geld für die Restauration in diesen nostalgischen Fahrzeugen. Nachdem diese wieder fahrbereit hergestellt wurden, ist doch der Spaß am Fahren dieser Vehikel sichtbar im Vordergrund. Bgm. Karl Dobnigg und sein Vize Hannes Nimpfer hießen die Fahrzeugliebhaber herzlich willkommen und verwöhnten die Teilnehmer mit Hochprozentigem, hergestellt in Kammern. Auch Bgm. Mario Abl aus Trofaiach war mit einer selbst restaurierten Vespa dabei.

Eröffnung der Sonderausstellung „Maße und Gewichte“

Anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „Maße und Gewichte“ sagte der Vortragende OMR Dr. Rüdiger Böckel „Der Mensch ist das Maß aller Dinge“.

Daumen, Elle, Fuß und Klafter waren wichtige Maßeinheiten. Bei dieser Sonderausstellung sind von einer Opium- und Morphiumwaage bis hin zu Brief- und Apotherkerwaagen viele nostalgische Kostbarkeiten ausgestellt. Natürlich wurde damals nicht nur korrekt gewogen und gemessen. So wurden manche Tricks verraten, wie man die Leute „übers Ohr hauen“ konnte. Bei mehreren Schätzspielstationen konnten die zahlreichen Besucher ihr Gefühl für Maßeinheiten unter Beweis stellen. Die Sonderausstellung ist noch bis 31. Oktober im Museumshof zu besichtigen.

Kräutervortrag mit Gottfried Waggermayer

Der Wettergott spielte heuer nicht mit und so musste die Kräuterwanderung in einen Kräutervortrag umgewandelt werden.

Schnell wurden im Museumshof in der Tenne ein Tisch aufgebaut und Sesseln für die TeilnehmerInnen bereitgestellt und schon stand einem interessanten Vortrag mit Gottfried Waggermayer nichts mehr im Wege. Dieser hatte bereits am Vormittag Heilkräuter gesammelt und konnte somit anschaulich viel Wissenswertes über die Wirkung der Planzen auf uns Menschen berichten. Nachlesen kann man die Wirkung der Kräuter im aufliegenden Folder beim Kräutergarten am Marktplatz.

Mit einer festlichen Konzertgala gastiert der "weltberühmte Chor" in Kammern im Liesingtal

Mi. 30. Sept. 15 • 19.30 Uhr Einlass ab 18.30 Uhr

Museumshof Kammern

Kammern-im Liesingtal

Kartenvorverkauf: € 17,–
Nahversorger "Wir für unser Geschäft in Kammern", Hauptstr. 49
Marktgemeinde Kammern, Hauptstr. 56
Raiba Liesingtal, (4 VVK-Stellen - Kalwang, Mautern, Kammern, St. Michael)
Restkarten an der Abendkasse € 19,–

DON KOSAKEN CHOR
SERGE JAROFF
Leitung: WANJA HLIBKA

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab €5.600,-* für Ihre Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Vaillant, Viessmann und rund 70 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

Erdgas ist Energie mit Komfort.
Selbst muss man sich um nichts kümmern - die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Und das Beste: Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

Im Aktionspaket enthalten:

- Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- Komplette Montage und Inbetriebnahme
- Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

bösch heizung.klima.reinigung · Vaillant · VIESMANN

* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit **maximal** 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

Ferdinand Romirer
0664 / 61 68 016
ferdinand.romirer@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!
Ich berate Sie persönlich.

oder unsere kostenlose
Info-Hotline
0800 / 80 80 20

AKTION SAUBERE LUFT.

www.e-netze.at

für Erdgas & Erdgas-Autos

BIS ZU €1.000,- Bonus für jeden neuen Kunden.

ENERGIE NETZE STEIERMARK
Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung. **Aktion gilt bis zum 31.12.2015 – solange der Vorrat reicht.** Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**

Ich tu's für unsere Zukunft. Die Energie- und Klimainitiative der Steiermark

Das Land Steiermark

Kontakt:

Mag. Valerie Böckel
Regionale Jugendmanagerin Obersteiermark Ost
Prettachstraße 51
8700 Leoben
rjm@obersteiermark.at
03842/802-1104

Einmalige Chance:

Bei ALT GENUG und XUND UND DU handelt es sich um regionale Fördertöpfe. Das heißt, das Geld ist rein für die östliche Obersteiermark (Leoben & Bruck-Mürzzuschlag) reserviert. Die Chance, dass ein Projekt gefördert wird, ist somit sehr hoch!

Die regionale Jugendmanagerin Valerie Böckel informiert über aktuelle Fördertöpfe

Jugendliche können ohne großen Aufwand Geld für ihre Projektideen beantragen. Die Fördertöpfe ALT GENUG und EURE PROJEKTE sind speziell auf Jugendliche ausgerichtet und haben keine thematische Einschränkung. Bei XUND UND DU werden speziell Gesundheitsprojekte gefördert. Hier können sowohl Jugendliche als auch Institutionen, die mit Jugendlichen arbeiten, ansuchen.

Regionale Projektförderung ALT GENUG – Für Jugendliche

Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können ab sofort ihre Ideen mit bis zu 300 Euro fördern lassen. Unterstützt werden kreative und innovative Ideen, die zur gesellschaftlichen Vielfalt beitragen. Ob Kunst und Kultur, Film und Theater, Sport und Freizeit, soziales Engagement oder Technik – thematisch sind keine Grenzen gesetzt! Das Antragsformular ist sehr leicht auszufüllen und Valerie Böckel hilft gerne weiter.

Max. Fördersumme: 300 €
Altersgrenze: 15 bis 20 Jahre
Umsetzung: bis 31. Dezember 2015
Thematische Ausrichtung: Keine
Projektideen: Facebook-Workshop, Film, Sportturnier (z.B. mit Flüchtlingen), Fotoausstellung, Umweltprojekt, Nachbarschaftshilfe, Poetry Slam, Jugendzeitung, Radiospot u.v.m.
Infos & Kriterien: http://altgenug.st/projekt300

Regionale Projektförderung XUND UND DU – Für Jugendliche, Vereine, Gemeinden, Firmen etc.

Bei diesem Projektfonds werden Projekte unterstützt, die die Gesundheitskompetenz steirischer Jugendlicher fördern. Angesprochen sind alle Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit (Schulen, Vereine, Jugendzentren, Firmen, Gemeinden etc.)

Max. Fördersumme: 300 €
Zielgruppe: 12 bis 20 Jahre
Umsetzung: bis Mitte Oktober 2015
Thematische Ausrichtung: Gesundheitskontext
Projektideen: jugendgerechtes Kochbuch, Yoga-Workshop, gesunde Jause im Vereinsheim, Gemeinschaftsbeet mit Heilkräutern, Film-Workshop, kreativer Workshop mit Gesundheitskontext u.v.m.
Infos & Kriterien: http://xundunddu.st

Bundesweite Projektförderung EURE PROJEKTE – Für Jugendliche

Gesucht werden Projektideen aus den Bereichen Soziales Engagement, Musik, Umwelt, Technik, Medien, Kultur, Sport, ... eben alles, was euch interessiert und beschäftigt. Wichtig ist, dass Jugendliche ihr Projekt selber – auch gerne im Team – umsetzen und es auch anderen etwas bringt.

Max. Fördersumme: 500 €
Altersgrenze: 14 bis 24 Jahre
Einreichfrist: 15. September 2015
Umsetzung: 6 Monate nach Förderzusage
Thematische Ausrichtung: Keine
Projektideen: wie bei ALT GENUG (siehe oben)
Infos & Kriterien: www.eureprojekte.at

Feste feiern im Kindergarten

Schikurs am Präbichl

Alles, was die teilnehmenden Kinder in fünf Tagen gelernt haben, konnten ihre Eltern am letzten Tag im Zuge eines Abschlussrennens bewundern. Die Kinder machten im Laufe dieser Woche große Fortschritte und waren mit Begeisterung bei der Sache. Ihr ganzer Stolz waren die erhaltenen Urkunden und Medaillen.

Faschingsfest

Bei unseren zwei Faschingsfesten gab es auch diesmal wieder viel Spaß. Die Verkleidungen für die „Piraten und Zwerge“ wurden natürlich auch von allen Kindern selbst gebastelt.

Der Osterhase war da!

Die Aufregung war sehr groß! Die Kinder mussten ihre Körbchen im Haus suchen, da das Wetter leider nicht mitspielte.

Muttertagsfeier

Sowohl in der Sonnen- als auch in der Regenbogengruppe gestalteten die Kinder eine nette Feier für alle Mamas und Omas. Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte wie jedes Jahr allen Damen Rosen als kleine Aufmerksamkeit.

Vatertagsfeier

In der Sonnengruppe wurde das beste Papa-Kind-Team beim Zielwerfen gekürt; in der Regenbogengruppe machten Kinder und Papas gemeinsame Holzbilder.

Ausflug zum Sternenturm

Ein besonderes Erlebnis war sicherlich unser gemeinsamer Ausflug mit dem Bus zum Sternenturm in Judenburg. Nach dem Erklimmen der 254 Stufen konnten wir es uns in komfortablen Sesseln bequem machen und der „Geschichte vom kleinen Mondbär„ lauschen. Die Gestirne wurden uns erklärt und der Sternenhimmel der kommenden Nacht bewundert.

Sommerfest

Der Abschluss des heurigen Kindergartenjahres musste gebührend gefeiert werden. Zehn Kinder wurden in die Schule „entlassen“ und der Vormittag mit Eltern und Geschwistern wurde zu einem besonderen Höhepunkt. Beim Grillen, einer Hupfburg und lustigen Spielen konnten wir alle das vergangene – zum Glück unfallfreie – Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Umgestaltung des Spielplatz-Areals

Mit großer Unterstützung der Eltern konnten wir unseren Spielplatz von altem Baumbestand und Gestrüpp befreien und einige zusätzliche Spielmöglichkeiten schaffen.
Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle fleißigen Helfer!

Aus der Schule geplaudert....

Die sommerlichen Temperaturen zeigen an, dass sich das Schuljahr dem Ende zuneigt. Erfreut dürfen wir auf ein ertragreiches und sehr stimmiges Jahr zurückblicken. Neben unseren Hauptaufgaben, dem Lehren und Lernen, konnten wir mit unseren Kindern auch viele, über das „schulische Muss" hinausgehende, Aktivitäten durchführen.

So haben viele Kinder an einem Tanzworkshop mit der Tanzschule Mandy teilgenommen und diesen mit einer sehr netten Tanzvorführung abgeschlossen.

Beim jährlichen Wintersporttag tummelten sich alle unsere Schülerinnen und Schüler bei besten Wetterbedingungen auf den Hängen der Sonnberglifte in Wald am Schoberpass. Etliche Kinder beteiligten sich auch am schon traditionellen Schulschirennen und konnten Medaillen erringen.

Die Kinder der 3. und 4.Klasse durften mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenbank eine Musicalaufführung im Opernhaus in Graz besuchen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren hellauf begeistert.

In den angebotenen YOGA – Einheiten, konnten die Kinder Möglichkeiten zur Entspannung und Konzentration kennen lernen und anwenden.

Wie schon in den Jahren davor waren die Kinder der 3. und 4. Klasse

wieder eifrig unterwegs - mit Unterstützung einiger Vertreter der Gemeinde und der Berg- und Naturwacht und sammelten Müll für die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz" 2015.

Die im Rahmen des Turnunterrichts stattfindenden Schwimmkurse im ASIA SPA Leoben bieten den Kindern Gelegenheit, entweder das Schwimmen zu erlernen oder ihre bereits vorhandenen Schwimmfähigkeiten zu verbessern. An dieser Stelle sei unserem Elternverein ein

herzliches „Dankeschön" gesagt, der uns in vielen Belangen immer wieder großzügig unterstützt, aber vor allem die Durchführung der Schwimmkurse für alle Kinder erschwinglich macht!

Die Dichterlesung mit der Autorin Gabriele Rittig, gesponsert von der Fa. Kaiss, bereitete den Kindern große Freude.

Wie in den Jahren davor beteiligte sich unsere 4. Klasse an der Safety-Tour in Leoben und stellte dabei ihr Wissen in Sachen „Sicherheit" unter Beweis.

Unter dem Titel „Lerne deine Landeshauptstadt kennen" besuchte die 4. Klasse Graz und erfuhr

viel Wissenswertes über unsere Landeshauptstadt.

Beim Schulsportfest konnten die SchülerInnen ihr Können in der Leichtathletik unter Beweis stellen. Laufen, Weitspringen und Schlagball werfen standen auf dem Programm und die Kinder kämpften begeistert um gute Ergebnisse. Hier waren es Muttis, die uns bei der Durchführung halfen.

Nun möchte ich auch die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen unseren Eltern für die großartige Zusammenarbeit bedanken.
Vor allem bei jenen, die uns immer wieder bei besonderen Aktionen durch ihre Mitarbeit unterstützen, bei jenen, die den Kindern jeden Monat herrliche Speisen im Rahmen der „Gesunden Jause" zubereiten und servieren, also bei all jenen, die dazu beitragen, dass unser gemeinsames Tun allen Kindern das Gefühl von einer Schule des „Miteinander" vermittelt.
Auch allen weiteren Helfern und Gönnern der Schule, wie der Gemeinde Kammern mit Bürgermeister Karl Dobnigg, den FF Kammern und Seiz und der Raiba Kammern sei an dieser Stelle „Danke" gesagt.

Nun wünsche ich, im Namen aller Lehrkräfte der Volksschule Kammern, unseren Schülern und Schülerinnen wunderbare erholsame Ferien!

Else Schwab

Politische Bildung beim Besuch der 3. Klasse Volksschule im Gemeindeamt Kammern

Am 2.Juni 2015 besuchten die Schüler der 3. Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin Andrea Graf das Gemeindeamt. Dabei konnten sie sich einen Überblick über die Tätigkeiten in einer Gemeinde und die eines Bürgermeisters machen.

Bürgermeister Karl Dobnigg und die Bediensteten zeigten ihnen das Gemeindeamt und erklärten die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde. Auf die Frage vom Bürgermeister, wer von den Schülern Bürgermeister werden möchte, antworteten 5 begeisternd mit „Ja". Für politischen Nachwuchs ist demnach in Kammern gesorgt.

Die Schüler stellten viele Fragen und konnten sich vor Ort über die einzelnen Geschehnisse rund ums Standesamt, Meldewesen uvm. erkundigen. Als kleine Stärkung gab es eine Jause. Alle Schüler durften am Bürgermeistersessel Platz nehmen und übergaben dem Bürgermeister ein von allen Schülern unterschriebenes Dankschreiben.

DIE MUSIKMITTELSCHULE

Schulchor der Musik NMS Mautern mit Chorleiterin Hannelore Krausser

Wir blicken auf ein ereignisreiches Schuljahre zurück, in dem die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer viele Herausforderungen angenommen und gemeinsam gemeistert haben. Das Schuljahr 2014/15 war gespickt mit vielen Veranstaltungen und Besuchen externer Experten, die ihre Kompetenzen den SchülerInnen weitergaben. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, allen, die mitgeholfen haben, die Musik NMS Mautern zu dem zu machen, was sie ist, zu danken.

In den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten konnten die Schülerinnen und Schüler viele ihrer Stärken ins Schulleben mit einbringen und somit positive Erfahrungen im Kontext Schule sammeln und Wertschätzung ihrer Persönlichkeit erfahren.

Auszug aus dem Schulgeschehen des Jahres 2014/15:

Die BesucherInnen des Tages der offenen Tür im Jänner 2015 lernten in Workshops die Schule näher kennen, bastelten Lesezeichen und Trommeln, um bei der Musicalaufführung interaktiv mitmachen zu können, konnten aber auch die sportlichen Aktivitäten und hier vor allem die Kletterwand ausprobieren. Im interaktiven Musical „Wakatanka – kleiner Bär, ganz groß“ zeigten die SchülerInnen der NMMS Mautern ihr großes gesangliches Talent. Sehr bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit der Musikschule Mautern Liesingtal. Unter der Leitung von Alfred Temmel begleitete das Jugendorchester der Musikschule die Aufführung.

Auch in diesem Jahr erhielten die MusikschülerInnen der Neuen Musikmittelschule Mautern das „Meistersinger Gütesiegel“, eine Auszeichnung für vorbildliche Chorarbeit.

Akteure des Musicals

Aber nicht nur der Wintersport, auch die Schülerliga ist ein wichtiges Element der sportlichen Bildung. In diesem Schuljahr kam zum ersten Mal neben den Burschenteams der U13 und U15 auch ein Mädchenteam zustande. Alle drei Teams wurden mit neuen Dressen ausgestattet.

Neben diesen Veranstaltungen, in deren Vorbereitungen und Umsetzungen die SchülerInnen immer miteingebunden waren, wurde die pädagogische Standortentwicklung nicht außer Acht gelassen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten durchgehend Unterstützung in eigenverantwortlichem Lernen, Erstellen von Portfolios und zielorientierten Arbeitsplänen. Die Lehr- und Lerneinheiten wurden fächerübergreifend in Stationen betrieben und Lernpfade gestaltet.

MOL Alfred Temmel

Die pädagogische Entwicklung soll auch im kommenden Schuljahr weiter ausgebaut und den Bedürfnissen einer Bildung für das 21. Jahrhundert angepasst werden. Denn Bildung muss heute Potentialentfaltung sein. Wissensvermittlung stellt lediglich den Rohstoff bereit. Erst Potentialentfaltung bestimmt, was jeder Mensch daraus kreativ gestalten kann. Um diesen Umstand gerecht zu werden, werden die Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler weiter ausgebaut.

Die Betreuung und Unterstützung in schulischen Angelegenheiten am Nachmittag wird auch im Schuljahr 2015/16 angeboten. Die Eltern und Erziehungsberechtigten haben jetzt schon die Möglichkeit, ihre Kinder für das kommende Schuljahr anzumelden. Wir bitten Sie, diese Gelegenheit zu nützen, da bei ausreichenden Anmeldungen bereits die ersten organisatorischen Maßnahmen getroffen werden können. Alle Kinder, die am Nachmittag entweder Förderangebote oder sportliche Aktivitäten nutzen möchten, haben die Gelegenheit, ein warmes Mittagessen zu konsumieren.

Die Infrastruktur der neuen Mittelschule wird den Kriterien des Bundesministeriums für Unterricht und Frauen als „Raum als dritter Pädagoge“ gerecht. Im kommenden Schuljahr werden die SchülerInnen die Möglichkeit haben, in neu eingerichteten Lern- und Studierecken Lerninhalte zu erarbeiten. Zusätzlich werden die Klassenräume mit digitalen Boards ausgestattet, die es sowohl den SchülerInnen als auch den LehrerInnen ermöglichen, einfach auf informative Inhalte aus dem Internet zuzugreifen oder Präsentationen zu zeigen.

Der Wintergarten und der Schulgarten stellen eine weitere Bereicherung des Schulstandortes Mautern dar. Beide Einrichtungen werden seit dem laufenden Schuljahr häufig und gerne von den SchülerInnen beansprucht.

Durch das Konzept der Potentialentfaltung, das sich ganz auf die Förderung von Stärken und Interessen konzentriert, wird sich der Schulstandort Mautern zu einem pädagogischen Leuchtturm in der Bildungsregion Obersteiermark Ost entwickeln.

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die Zusammenarbeit aller Schulpartner, externen Expertinnen und Experten sowie der Musikschule Mautern Liesingtal und freuen uns, wenn wir gemeinsam diesen Weg des Erfolges weitergehen werden.

Andrea Nuncic und das Team
der Musik NMS Mautern

Schülerligateam der Mädchen.

Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Vorspielstunden im Liesingtal

Am 11. und 12. Februar 2015 fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die vielen großartigen Beiträge. Weitere Vorspielstunden fanden bis Schulschluss an der Musikschule Mautern und im Liesingtal bzw. St. Peter statt.

Übertritts-, Abschluss-, Kombiprüfungen bzw. Jungmusiker Leistungsabzeichen

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 19. und 22. Mai statt.

Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächst höheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes Christa Eisentopf (Pernegg), Roberto Lanzmaier (Leoben), beide Steirische Harmonika sowie Agnes Pfefferkorn (Kammern) auf der Blockflöte die Oberstufen-Abschlussprüfung mit sehr gutem bzw. ausgezeichnetem Erfolg. Simone Knabl (Wald) aus der Klasse Erhard Koch, legte auf der Querflöte das goldene Leistungsabzeichen ab.

Die Abschlussprüflinge sind seit vielen Jahren Schüler der Musikschule und haben sich in dieser Zeit durch viele öffentliche Auftritte zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickelt. Darüber hinaus sind sie in ihren Ensembles zu wichtigen tragenden Säulen geworden, berichteten die freudestrahlenden Musiklehrer Gottfried Hubmann und Erhard Koch bei der Bekanntgabe der Ergebnisse. MSDir. Prof. Friedrich Pfatschbacher erwähnte in seiner Ansprache das hohe musikalische Niveau und das große Engagement der Kandidaten. In einer würdigen Feierstunde konnten die drei Absolventen am 22. Juni in Radkersburg die Urkunden und Abzeichen in Gold von der neuen Landesrätin Mag. Ursula Lackner in Empfang nehmen. Nochmals HERZLICHE GRATULATION!

v.l.: Christa Eisentopf, Agnes Pfefferkorn, Roberto Lanzmaier, Jury: Gottfried Hubmann, Prof. Friedrich Pfatschbacher, Alfred Temmel, Bgm. Andreas Kühberger, Erhard Koch, VM Gruppe

Was kostet der Unterricht im Schuljahr 2015/2016?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

Hauptfächer ordentliche SchülerInnen:
€ 425,00 (1-3 SchülerInnen/Stunde)
erwachsene SchülerInnen:
€ 820,00 (1-3 SchülerInnen/Stunde)
Kursunterricht ordentliche SchülerInnen:
€ 315,00 (4-5 SchülerInnen/Stunde)
€ 210,00 (ab 6 SchülerInnen/Stunde),
erwachsene SchülerInnen:
€ 630,00 (4-5 SchülerInnen/Stunde),
€ 420,00 (ab 6 SchülerInnen/Stunde)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Ermäßigung des Schulgeldes gewährt werden.
Anträge sind bis 13.11.2015 abzugeben.

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

FLACHDACH
FASSADENVERKLEIDUNGEN
LEICHTDACH-SYSTEME
DACHDECKEREI + SPENGLEREI
NEUHOLD Dach GmbH
A-8773 **KAMMERN**, Schwarzenbachweg 3
Telefon 0 38 44 / 83 53, Fax 0 38 44 / 83 534
E-mail: office@neuhold-dach.at

Neueinschreibung 2015/16

Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, dem 14. September 2015, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern die Möglichkeit, sich für ein Instrument anzumelden. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern melden! Näheres dazu auf unserer Homepage **www.msmautern.com**

Jahresschlusskonzert

Das Open Air Jahresabschlusskonzert der Musikschule fand am 2. Juli mit Beginn um 18.00 Uhr in Kalwang (Fohlenhof) statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen einen guten Schulschluss, ein schönes Zeugnis sowie einen erholsamen Sommer!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

SENIORENHAUS VIOLA

Ulrike Spielberger

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich freue mich über die Möglichkeit, in der „Sommerausgabe" der Gemeindezeitung für Kammern aus unserem Seniorenhaus VIOLA berichten zu dürfen.

Ich denke, dass Sie es wahrscheinlich über die Medien bereits wahrgenommen haben, dass unser langjähriger Geschäftsführer, Harald Fischl, alle steirischen Seniorenhäuser des Kräutergartens veräußert hat. So auch unser Seniorenhaus Viola, welches nun seit 1. Juni dieses Jahres zur neu gegründeten Kräutergarten Pflegezentren Holding GmbH gehört.

Unsere VIOLA wurde nun von der Haus Viola „Sonnenblume" SeniorenbetreuungsgesmbH & Co KG zur Viola Pflege GmbH. Außer dieser nun überschaubaren Firmenbezeichnung hat sich in unserem Haus nichts geändert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erklärten sich auch nach der Firmenübernahme weiterhin bereit, in der Viola tätig zu sein, um gemeinsam den wohl wichtigsten Auftrag zu erfüllen, nämlich, für einen angenehmen Lebensabend für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, welche uns ihr Vertrauen geschenkt haben, zu sorgen. Mit Frau Mag.ª Maria Theresia Reisinger übernimmt die Geschäftsführung jene Frau, die der VIOLA sozusagen das „Laufen" beigebracht hat. Wir dürfen uns mit ihr auf eine konstruktive Zeit im Sinne einer zukunftsorientierten Qualitätssicherung zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner freuen.

Der Auftrag, pflege- und betreuungsbedürftige Menschen zu unterstützen, ist eine ständig wachsende Herausforderung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Seniorenhauses. Der zunehmende Anteil an demenziell erkrankten Menschen und die daraus resultierenden veränderten Ansprüche in der Betreuung setzen Flexibilität und die Bereitschaft zu Veränderungen in den täglichen Abläufen voraus. Diesem Anspruch gerecht zu werden gelingt nur mit Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Arbeitsgeist und empathischen Einsatz ausspreche!
Ich schließe mein „Danke" auch für jene Personen an, die Zeit dafür finden, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein und ihnen Freude zu bereiten. In einer Zeit, in welcher die „Berührungsängste" von außen spürbar wachsen, ist auch der Anspruch der sozialen Integration am Gemeindeleben nicht immer leicht zu erfüllen. Dies sehe ich wieder als Motivation, an Sie heran zu treten, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, und Sie einzuladen, all jene Menschen bei uns im Seniorenhaus zu besuchen, welchen es nicht möglich ist, ihren Lebensabend zu Hause zu verbringen.

Schenken Sie vielleicht hin und wieder lieben Bekannten oder auch Menschen, die sonst keinen Anschluss mehr haben, ein paar Minuten Ihrer Zeit für einen Spaziergang, ein Plauscherl oder vielleicht ein Kartenspiel im Sinne eines Ehrenamtes, und erfahren Sie durch die Freude, die Sie schenken, ein Stück Zufriedenheit für Ihr eigenes Leben. Wir freuen uns über Ihren Besuch und begleiten Sie bei diesem Vorhaben gerne.

Knapp vor dem Sommerbeginn am 19. Juni 2015 wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Kammern beim Generationenfest aktiv! Viel Spaß und Freude für Jung und Alt.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei ALLEN großen und kleinen Musikern und Geschichtenerzählerinnen, Bastlerinnen, religiösen Begleitern und aufmerksamen Menschen, die uns das ganze Jahr über begleiten, recht herzlich für das entgegengebrachte Engagement mit einer Bilderreihe, die keiner Worte mehr bedarf!

Eine wunderschöne Sommerzeit wünscht Ihnen und Ihrer Familie, im Namen unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen

Ulrike Spielberger
Hausleitung

Jubiläen
in unserer Gemeinde

Viola
Jakobine WINTER
93.

Ferdinand MOSTEGL
92.

Viola
Theresia PUNTINGER
101.

Viola
Josefine EIBEGGER
96.

Edeltrude MALLNER
92.

Ing. Günther BÖHM
95.

Viola
Sebastian HARDER
93.

Herzliche Gratulation

Antonia SCHATTLEITNER
91.

Wilhelmine SPIELBERGER
91.

Viola
Angela NÖST
85.

Anton MARCHLER
85.

Viola
Paula HOCHFELLNER
91.

Viola
Arnold WETTENGEL
90.

Maria MAIERHOFER
85.

Anna FRECH
85.

Priska PILZ
90.

Ing. Lambert SCHÜSSLER
85.

Herzliche Gratulation

Viola
Theresia BRAUNHUBER
85.

Kurt AUMAYR
80.

Werner ZÖTSCH
75.

Georgine SCHOBER
75.

Pflegeheim St. Stefan
Sofie SUMMER
80.

Meinrad KÖNIG
80.

Margarete FRIEDL
75.

Ferdinand SPREIZ
75.

Johanna KLOOS
80.

Margareta MARCHLER
80.

Herzliche Gratulation

Siegfried SKARKE
75.

Katharina OBERGRUBER
75.

Ing. Werner STADLER
75.

Krune ILIC
75.

Margarete MÜLLER
75.

Stefan MAXL
75.

Adolfa GIETL
75.

Herta MAIR
75.

Mathilde MAIER
75.

Herzliche Gratulation

Marianne FÜRBACHER
75.

Jubiläen

Stefanie & Johann STAUBER
Goldene Hochzeit

Maria & Erich POJER
Goldene Hochzeit

Erika & Edward HIRNER
Goldene Hochzeit

Christine & Johann HOLLERER
Diamantene Hochzeit

Herzliche Gratulation

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!

GEBURTEN 2015

Katharina Sophie SCHMUCK
24.04.2015

Viktoria MARCHLER
18.05.2015

Josefine Antonia ETSCHMEYER
17.06.2015

Liliana WOHLFAHRT
18.02.2015

David Franz STEJSKAL
20.01.2015

Hanna HACKL
26.01.2015

PFARRE KAMMERN

Seiz, alte Ortsansicht von ca. 1930, links vorne Pfaffendorf, links hinten Dirnsdorf.

Lichtzeichen für Frieden am Kalvarienberg – Worin liegt der Sinn und welche Ziele verfolgt ein Friedensgebet?

Am 21. Juni 2015, zur Sommersonnenwende gestaltete der Liturgiekreis der Pfarre ein Friedensgebet mit Laternen und Schwedenfackeln. Den Beginn am Gemeindeplatz bildete ein Loblied zur Ehre Gottes, das der Musikverein darbrachte.

Während des gemeinsamen stillen Ganges zum Kalvarienberg wurden Bitten um Stärkung unseres Einsatzes für Frieden in den Familien und in der Welt gelesen. Die Opfer der Amokfahrt in Graz, die am Tag davor unsere „heile kleine Welt" schockierte, wurden ins Gebet mit hineingenommen.

Am Kalvarienberg besannen wir uns mit Gebeten, Texten und Liedern auf unseren eigenen Beitrag für ein friedliches Miteinander und auf die Zusammenhänge in den Kriegsgebieten der Welt, die wir als Auswirkung in den größten Flüchtlingsbewegungen seit dem Weltkrieg schon spüren.

Unser Friedensgebet war sicher nicht das einzige. Solche Zeichen gibt es viele in Europa.

Wenn sie Wirkung zeigen sollen, geht es nicht darum, dass Gott für uns Frieden „machen" soll, sondern um ein mutiges Zeichen, dass wir den Frieden, den sich eigentlich jeder wünscht, nur haben werden, wenn wir uns mit Herz und Verstand dafür einsetzen. Dann geht es auch darum, den Anzeichen einer „geistigen Umweltverschmutzung" in unserer Gesellschaft entgegen zu wirken. Da ist Beten alleine zu wenig, darauf können wir uns nicht ausrasten. Gott braucht unsere Hände und Füße, unsere Augen, unser Herz und unseren Verstand, damit das auch gelingen kann. Pauschale Vorverurteilungen bringen uns nicht weiter. Diese „geistige Umweltverschmutzung" kennt nur einen Plan A, aber keinen Plan B und C.

Margit Neubauer

1a Installateur
GOSTENTSCHNIGG
HAUS- & WÄRMETECHNIK GMBH
Erdwärme • Solar-Bioenergie
Photovoltaik • Sanierung • Bäderplanung

Mühlgraben 8
8773 Kammern
Tel.: 03844/8433
office@gostentschnigg.at
www.gostentschnigg.at

Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net
HSH Installatör

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KAMERADSCHAFTSBUNDES

Am Freitag, dem 26. Juni 2015, fand im Gasthof Judmayer die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Kammern statt.

Bei der Neuwahl wurde nachstehender Vereinsvorstand einstimmig gewählt:

Obmann:
Gerhard Kassegger
Obmann-Stellvertreter:
Gottfried Gostentschnigg
Geschäftsführender Obmann:
OSR Alois Gamsjäger
Kassier:
Kunigunde Putz
Kassier-Stellvertreter:
Josef Neubauer
Schriftführer:
Bgm. Karl Dobnigg
Schriftführer-Stellvertreter:
Dr. Helmut Rolke
Kassaprüfer:
Erich Steinrisser
Adolf König
Sportreferent:
Matthäus Gruber

Obmann Gottfried Gostentschnigg konnte dazu auch Bezirksobmann Heinz Lausecker, Bürgermeister Karl Dobnigg und die Fahnenpatin Margareta Marchler herzlich begrüßen. Zu Beginn seines Berichtes wünschte er dem leider im Krankenhaus weilenden geschäftsführenden Obmann OSR Alois Gamsjäger baldige Genesung.

Der Mitgliederstand beträgt 76 und setzt sich aus 58 Vollmitgliedern und 18 unterstützenden Mitgliedern zusammen. Erfreulich für den Ortsverband Kammern ist auch, dass die Keglerinnen und Kegler unter der Federführung von Matthäus Gruber in den letzten Jahren immer zu den Besten des Bezirkes gehören. Über einen erfreulichen Kassenbericht konnte Kunigunde Putz berichten.

Bezirksobmann Heinz Lausecker gab einen Überblick über die Tätigkeiten und Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene. Obwohl es in den meisten Ortsgruppen kein Mitgliederproblem gibt, so gibt es aber sehr wohl das Problem, dass sich immer weniger Personen finden lassen, welche eine Funktion im Ortsverband übernehmen.

Bürgermeister Karl Dobnigg dankte den Funktionären für ihre Arbeit und der Aufrechterhaltung des Ortsverbandes. Für ihn sei es auch eine Verpflichtung der älteren Generation und den Gefallenen gegenüber ihre Arbeit fortzusetzen bzw. ihrer zu gedenken.

Der neugewählte Obmann Gerhard Kassegger dankte für das einstimmige Vertrauen und gab einen kurzen Überblick über seine geplanten Aktivitäten.

Hier wird es in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde am Samstag, dem 10. Oktober 2015 (Kirtag), zu einer größeren Veranstaltung kommen. Diese Veranstaltung, welche für alle Altersgruppen durchgeführt wird, steht unter dem Motto: „LAUF oder MARSCHIER", wo auch einige lustige Bewerbe wie Dosenwerfen uvm. eingebaut sind. Dazu eingeladen werden alle Ortsverbände der Steiermark sowie die Bevölkerung. Die Strecke wird auch jene sein, welche bei der Eröffnung des Marterlweges im Vorjahr begangen wurde. Der Abschluss ist am Marktplatz, wo bei einer musikalischen Unterhaltung einige vergnügliche Stunden verbracht werden können. Ebenso besteht für die auswärtigen Gäste die Möglichkeit, den Museumshof zu besichtigen.

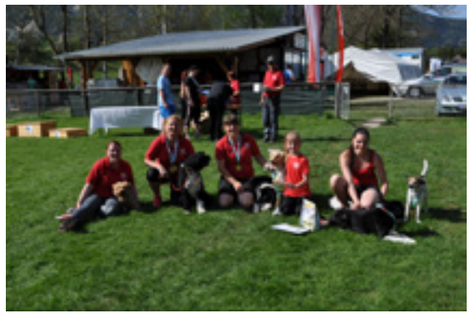
PI WLATTNIG GMBH
PLANENDE INGENIEURE
A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585 2850 | plan@pi.co.at | www.pi.co.at
SIEDLUNGSWASSERBAU | INFRASTRUKTUR | ENERGIE
Mit uns können Sie rechnen!

1. LIESINGTALER HUNDESPORTVEREIN

Das Training im letzten Winter konnte unser Verein in einer Reithalle durchführen. Diese Erfahrung nutzten gleich einige Mitglieder, um ihr Können beim Steirischen Wintercup und beim Turnier „Rottis & Friends“ unter Beweis zu stellen. Unsere Nicole konnte beim Wintercup den 2. Platz in der Gesamtwertung und den 1. Platz bei „Rottis & Friends“ erzielen.

Nach dieser erfolgreichen Wintersaison fand am 29. März die Einschreibung für die Frühjahrskurse statt, bei der wir wieder zahlreiche neue Mitglieder in den verschiedensten Sparten begrüßen durften. Unsere Kursteilnehmer waren sehr eifrig bei der Sache und fieberten unserer Ortsgruppenprüfung, die am 4. Juli abgehalten wurde, entgegen.

Auch neben dem „normalen“ Kursbetrieb ist bei uns immer was los: So besuchten wir mit einigen unserer Vierbeiner das örtliche Seniorenhaus Viola und konnten an einem Nachmittag nach der Vorführung einiger „Kunststückchen“ mit den Bewohnern Erfahrungen und interessante Geschichten austauschen.



Am 25. April durfte unser Verein das 2. Breitensportturnier des Steirischen Breitensport COOP-Cups ausrichten. Dank der guten Organisation und unserer freiwilligen Helfer, die bei der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbes, aber auch wieder mit dem Backen ausgezeichneter Mehlspeisen mithalfen, war das Turnier ein anstrengender aber schöner Tag am Hundeplatz. An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie Kain herzlich bedanken, die uns wieder die benötigten Parkflächen zur Verfügung gestellt hat.

Dieses Jahr werden wir am 12. August auch wieder einen Kinder-Ferienspaß veranstalten, bei dem wir, wie im vorigen Sommer, den Jüngsten unserer Gemeinde den richtigen Umgang mit Hunden sowie Spiel und Spaß mit den Vierbeinern näherbringen möchten. Wir freuen uns schon auf eure Anmeldung!!!

Auch für die Pfötchenbande, unser Breitensportteam, das aus Astrid, Bettina, Leni, Nicole und Sabine besteht, ist heuer wieder eine aufregende Saison. Bei ihren Turnierantritten konnten sie viele Stockerlplätze ergattern. Bei der Staatsmeisterschaft konnte unsere Leni den Vizestaatsmeistertitel in der Jugendklasse und den Titel des Österreichsiegers in ihrer Altersklasse erringen! Unsere Astrid wurde in ihrer Altersklasse D1 ebenfalls Österreichsieger!

Zum Abschluss möchten wir uns bei der Marktgemeinde Kammern, insbesondere bei Bürgermeister Karl Dobnigg, für die Unterstützung des Vereines, bei unseren Sponsoren, aber auch bei unserem ambitionierten Trainerteam, bei unseren vielen Helfern am Platz bei den verschiedensten Veranstaltungen herzlich bedanken!!!

LEBENSRETTER AUF VIER PFOTEN

Ob Erdbeben, Lawinenverschüttete, vermisste Kinder oder abgängige bzw. verwirrte oder demente Personen – Rettungshunde leisten einen sehr wichtigen Beitrag zur Personensuche.

Keine moderne Technik kann die Effizienz eines gut ausgebildeten Hundes ersetzen. Die Nase des Hundes verfügt über ca. 40 mal mehr Riechzellen als eine menschliche und der Bereich im Hundegehirn, in dem Gerüche verarbeitet werden, ist im Verhältnis etwa 10 mal so groß wie das Riechhirn des Menschen.

Obwohl die Fähigkeit zum Wahrnehmen und Orten von Gerüchen den Vierbeinern angeboren ist, müssen sich sowohl die Hunde als auch deren Hundeführer einer intensiven Ausbildung unterziehen, bevor sie ihr Können als Team im Einsatz unter Beweis stellen dürfen. Mindestens zweimal wöchentlich üben die Rettungshunde-Teams der ÖRHB-Staffel Liesingtal nicht nur die gemeinsame Suche nach vermissten Personen, sondern auch das zuverlässige Befolgen von Kommandos und Trittsicherheit. Außerdem müssen jährlich ein Lehrgang und eine Einsatzübung sowie die Einsatzprüfung absolviert werden. Diese sind verpflichtend und dauern durchschnittlich zwei bis vier Tage. Die Staffel Liesingtal organisierte zudem dieses Jahr eine Winterübung auf der Klosteralm mit der niederösterreichischen Staffel Tullnerfeld und konnte als Dank an der Landesübung im AKW Zwentendorf teilnehmen.

Eine echte Herausforderung in der Ausbildung der Liesingtaler Rettungshunde bieten momentan Übungen auf dem Firmengelände der Löschnig Handels GmbH. Die Staffel findet dort ideale Verhältnisse vor, um die Suche nach verschütteten Personen nachzustellen. Durch die hohen Ansprüche, die dieses Gelände an die Mensch-Hund-Teams stellt, üben die Hunde ihre Nase besonders zielgerichtet und präzise einzusetzen, während die Hundeführer gefordert sind, die Körpersprache und das Verhalten ihrer vierbeinigen Partner richtig zu deuten und entsprechend darauf zu reagieren. Nur so kann die gesuchte Person richtig geortet werden, obwohl diese vollständig sichtgeschützt versteckt ist. Außerdem trainieren wir regelmäßig in verschiedensten Waldgebieten oder auch leerstehenden Häusern, um dem Hund ein möglichst großes Repertoire an Erfahrungen zu bieten. Das Suchteam lernt dabei zwischen Hochsuchen (außerhalb seines Sichtfeldes), Feinsuchen (z.B. in Kästen – verdeckte Personen) und Flächensuchen (z.B. Waldgebiete, Felder) zu unterscheiden. Auch die unterschiedlichsten Körperhaltungen spielen eine große Rolle. Der Hund muss sowohl liegende als auch stehende, hockende oder sitzende Personen anzeigen. Egal ob das Gesicht verdeckt oder sichtbar ist. Je mehr Erfahrungen der Hund im Training sammelt, desto sicherer kann er im Einsatz arbeiten.

Zusätzlich zu ihren übrigen Pflichten besuchen die Hundeführer der Staffel Liesingtal auch öffentliche Veranstaltungen, um ihr Können zu zeigen. Auf Einladung auch gerne Kindergärten und Schulen, um den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden zu zeigen und so zur Prävention von Beißunfällen beizutragen.

Wir danken unseren privaten Gönnern, den Firmen und der Jägerschaft für die Möglichkeit, auf ihrem Gelände trainieren zu dürfen. Sollten Sie Interesse an unserer Arbeit haben oder möchten Trainingsgebiete zur Verfügung stellen, wenden Sie sich bitte an Staffelleiter Gerhard Gumpold: oerhb.liesingtal@aon.at

JUDO UND FREIZEIT LEOBEN

Judo und Freizeit Leoben wurde im Herbst 2006 mit dem Gedanken einer sinnvollen Beschäftigung für die Jugend von Leoben und Umgebung gegründet.

Seit Bestehen des Vereines konnten bei den veranstalteten internationalen Turnieren über 7.000 Sportler in Leoben begrüßt werden. Derzeit werden Trainings in Leoben (Kammersaal), Eisenerz, Kammern und Mautern durchgeführt. Trainingszeiten sind auf unserer Homepage ersichtlich. Derzeit besuchen ca. 60 Kinder und Jugendliche unser Training. Diese konnten an diversen Turnieren teilnehmen und schöne Erfolge erzielen.

Interessierte Kinder und Jugendliche können zu den Trainingszeiten bei uns vorbeischauen. Das Team von Judo und Freizeit Leoben würde sich freuen.

Bedanken möchten wir uns für die zahlreiche Unterstützung bei den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen. Ein herzliches Dankeschön auch der Marktgemeinde Kammern für die Möglichkeit der Teilnahme am Marktfest 2015.

Vorstand von Judo und Freizeit Leoben

Obmann:
Werner König
0699 109 37 900
obmann@judo-leoben.at
Stellvertreter:
Stefan Riegler
riegler.steve@aon.at
Kassier:
Helmut Magerl
hmagerl@aon.at
Stellvertreterin:
Sanja König
Trainerteam:
Gerhard Karner, Stefan Riegler und Kurt Riess

www.judo-leoben.at

NAH&FRISCH – NAHVERSORGUNG IN KAMMERN

Der vom Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern" geführte Standort ist für die herausragende Feinkostabteilung mit qualitativ hochwertigen lokalen und regionalen Produkten sowie Spezialitäten bekannt.

Bei einem internen Leistungswettbewerb, im Bereich der Feinkostabteilung, hat sich der Standort hervorragend weiterentwickelt. Darüber freut sich auch Bürgermeister Karl Dobnigg, der Gründer des Vereins „Wir für unser Geschäft in Kammern" ist. Denn dies ist eine Bestätigung für den Einsatz und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nahversorgung auf den Punkt gebracht

Auf einer Verkaufsfläche von 250m² bietet der Nah&Frisch Markt ein rund 4.000 Produkte umfassendes Sortiment an und sichert die Nahversorgung von 1.700 Einwohnern in Kammern.

Regionalität im Fokus

Gelebte Frische und Qualität sowie Servicebereitschaft sind das Erfolgsrezept der Nah&Frisch Kaufleute. Das spiegelt sich auch im Sortiment des Standortes in Kammern wider: So werden zahlreiche Produkte von Lieferanten aus der Region und näheren Umgebung angeboten. Besonders in der Feinkostabteilung setzt Nah&Frisch Kammern auf regionale und lokale Partner und bietet ein qualitativ hochwertiges Sortiment an: Vom Premium-Frischfleisch angefangen, über Schirnhofer Wurstwaren sowie Feinkost-Convenience aus eigener Erzeugung, Käsespezialitäten und frischem Brot und Gebäck.

Treffpunkt Nah&Frisch: Kaffee-Ecke, Post-, Toto/Lotto-Partner und Putzerei-Annahmestelle

In der hauseigenen Kaffee-Ecke mit Snack-Bereich können Kunden zwischen Speisen zum Verzehr vor Ort oder zum Mitnehmen wählen. Der Nah&Frisch Markt Kammern ist auch Post- und Lotto/Toto-Partner. Zusätzlich profitieren Kunden von der integrierten Putzerei-Annahmestelle.

Fünf Mitarbeiterinnen freuen sich über sichere Arbeitsplätze

Fünf Mitarbeiterinnen freuen sich über einen sicheren Arbeitsplatz. Sie sorgen für besten Service und Beratung sowie eine ansprechende Einkaufsatmosphäre.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Qualität und Servicebereitschaft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Landgasthof Gietl
Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03
Landgasthof.gietl@aon. at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 6 bis 10 Uhr und 16 bis 22 Uhr
Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
NEU: Donnerstag Ruhetag
Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

„OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM“ (FRIEDRICH NIETZSCHE)

Liebe Leserinnen und Leser, erlauben Sie uns, einen Rückblick an das Ende des vergangenen Jahres zu werfen:

Am 13. Dezember 2014 fand unser Erlebniskonzert unter dem Motto „Seinerzeit“ statt. Die Neuauflage der Kammerner Ortschronik gab uns genügend Grund, die Geschichte unseres schönen Örtchens aus unserem Blickwinkel zu beleuchten und so unseren musikalischen „Senf“ dazuzugeben. Wilhelm Tell und Cleopatra durften dabei genauso wenig fehlen wie der Kaiser, der zum Erstaunen aller Anwesenden unser beschauliches Kammern als den Geburtsort des Linkswalzers auswies. Auch zeitnahe Schmankerl aus unserem Verein durften wir dem zahlreichen Publikum präsentieren, wobei die Musik dabei natürlich nicht zu kurz kam.

Der Dezember ist bei uns Musikerinnen und Musikern traditionell von einem dicht gedrängten Programm beherrscht. So wurden zahlreiche Veranstaltungen in der besinnlichen Zeit von uns musikalisch umrahmt. Die Mitwirkenden der Dorfmusi durften zudem am 30. Dezember Ihr Können unter Beweis stellen und eröffneten mit einem Konzert die Bauernsilvesterfeier am Leobener Hauptplatz.

Nach dem Konzert und einem vollen Terminkalender im 2. Halbjahr 2014 begaben wir uns (zumindest die meisten von uns) in eine musikalische Schaffens- und Verschnaufpause.

So wurden im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Museumshof Kammern am 28. Februar die Mitglieder der Dorfmusi musikalische Zeugen der Verleihung des goldenen Ehrenrings der Marktgemeinde Kammern an OMR Dr. Rüdiger Böckel und OSR Alois Gamsjäger.

Alle Jahre wieder - so auch im heurigen Jahr - wecken wir zu Ostern und am 1. Mai mit fröhlicher Marschmusik die Kammerner Bevölkerung, welche uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Spenden und Applaus, Speis und Trank. Wie im Vorjahr bereits erstmalig durchgeführt, werden wir auch heuer wieder am 26. Oktober einen Weckruf spielen, der uns von Pfaffendorf über Seiz nach Liesing führt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, war die Kammerner Dorfmusi auch heuer im April beim Steiermarkfrühling am Rathausplatz in Wien zugegen. Mit musikalischer Vielfalt rissen sie dabei das zahlreich erschienene Publikum zu Begeisterungsstürmen hin.

Auf diesem Wege möchten wir unserer Musikkollegin Irmi Kreditsch zum im April diesen Jahres erfolgreich bestandenen silbernen Leistungsabzeichen auf dem Tenorsaxophon gratulieren. Wir sind stolz auf dich, Irmi! Und wenn wir schon bei den Glückwünschen sind: Zwei runde Geburtstage durften wir heuer bereits gebührlich feiern. Unser Toni Hammerl feierte seinen 50er gemeinsam mit uns bei einer öffentlichen Probe inklusive Speis und Trank im Restaurant Purgar und auch mit Anita Hermann feierten wir gemeinsam beim Maiweckruf ihren 30er. Wir gratulieren euch beiden nochmals von Herzen.

Am 3. Mai durften wir die Freiwillige Feuerwehr beim Forianikirchgang in Seiz musikalisch begleiten. Auch die Erstkommunionskinder und deren Eltern und alle anderen stolzen Verwandten begleiteten wir musikalisch auf ihrem Weg in die Kirche. Zudem begleiteten wir die Kirchenbesucher im Rahmen der Fronleichnamsprozession durch Kammern. Auch beim Seizer Umgang und dem Ulrichsfest war es uns eine Ehre dabei zu sein.

Am 9. Mai folgten wir der Einladung des Seniorenhauses Viola, um den dortigen Muttertagsdämmerschoppen musikalisch zu gestalten. Wir bedanken uns hier nochmals für die Einladung, es war uns ein großes Vergnügen für so ein großartiges und begeistertes Publikum spielen zu dürfen.

Beim Bezirksmusikertreffen in Wald am Schoberpass, einem weiteren musikalischen Fixpunkt in unserem Jahreskalender, durften wir auch im heurigen Jahr nicht fehlen.

Ende Mai spielte die Dorfmusi im Rahmen der LE Music Night im Haberl Haus als einziger volksmusikalischer Act äußerst erfolgreich auf.

Zu guter Letzt darf natürlich die musikalische Gestaltung des Frühschoppens im Rahmen des Marktfestes nicht unerwähnt bleiben.

Nach diesem ereignisreichen ersten Halbjahr 2015 wünschen die Musikerinnen und Musiker Ihnen einen schönen Sommer. Wir verabschieden uns in die wohlverdiente Sommerpause.
Besuchen Sie uns auch unter www.musikverein-kammern.at

Bettina Schaar
(Schriftführerin)

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Jahreshauptversammlung

Am 26.06.2015 fand die Jahreshauptversammlung im Sportheim statt. Nach zwei Jahren konnte eine sehr positive Bilanz gezogen werden, sowohl in sportlicher als auch in finanzieller Sicht. Es wurden auch Neuwahlen durchgeführt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Günter Waggermayer, Obmann Stellvertreter Anton Hammerl, Kassier Reinhard Schwarz, Kassier Stellvertreter Ing. Wilfried Steinegger, Schriftführerin Nicole Schwarz, Schriftführer Stellvertreterin Alexandra Köck, Jugendleiter Hubert Heiss, Jugendleiter Stellvertreter Sebastian Reisner, Zeugwart Martin Schwarz, Beirat Herbert Mitterer, Kassaprüfer Gottfried Gostenschnigg und Walter Schuss. Ein herzlicher Dank gilt Manfred Puder-Zötsch und Friedrich Bachler, die aus dem Vorstand ausscheiden.

Ein Bericht über die gesamten zwei Jahre würde den Rahmen der Zeitung sprengen, deshalb werde ich nur die wichtigsten Dinge herausheben.

Begonnen hatten wir am 15.05.2013 mit der Jahreshauptversammlung, am 22.06.2013 fand das Neustartfest statt, wo wir mit ca. 15 Kindern und 16 Spielern für die Kampfmannschaft starteten. Was wurde am Sportplatz alles gemacht? Von der Landjugend wurden die Bäume geschnitten, mit Unterstützung vom steirischen Fußballverband neue Tornetze angeschafft, der ASKÖ Steiermark hat uns beim Ankauf der neuen Matchuhr unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Spielern und Platzwarten wurde der Torraum saniert, die Jugend-Tore wurden neu verschweißt, es wurden alle Spieler von klein bis groß sowie der Vorstand und die Mitarbeiter neu eingekleidet. Da dies ohne Unterstützung von Sponsoren nicht möglich wäre, möchte ich mich auf das Allerherzlichste bei den Firmen: „Wolfplastics, Raiffeisenbank Liesingtal, Neuhold, Museumshof, SKM“ für ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Heute hat der FC Kammern 55 Kinder in den Altersklassen U8, U10, U13 und ca. 20 Kampfmannschaftsspieler.

Unsere Kinder schlugen sich in der letzten Saison sehr gut. Die U12 belegte in der Meisterschaft den hervorragenden 4. Tabellenplatz. Durch ihre tollen Leistungen durften sie am Coca Cola Cup in Bruck an der Mur teilnehmen. Beim Futsal-Turnier wurde die U11 Sieger des Mittleren Mur/Mürztals und qualifizierte sich für das Landesfinale, bei dem sie den hervorragenden 4. Platz erreichte. Unsere U9 Mannschaft spielte bei sehr vielen Turnieren mit. Sie konnten bei jedem Turnier mehrere Spiele gewinnen. Seit 18. Mai dieses Jahres haben wir mit unserer U8 Mannschaft zu trainieren begonnen. Derzeit sind in dieser Gruppe 21 Kinder, die mit großem Eifer bei der Sache sind.

Unsere Kampfmannschaft hat ein sehr turbulentes Jahr hinter sich. So konnten wir nach zig Jahren den Herbstmeister-Titel nach Kammern holen. Leider schlug dann im Frühjahr der Verletzungsteufel zu, sodass wir froh waren, die Meisterschaft überhaupt fertig spielen zu können. Aber nichts desto trotz belegten wir am Ende den 4. Tabellenplatz und sind sehr stolz auf unsere Mannschaft.

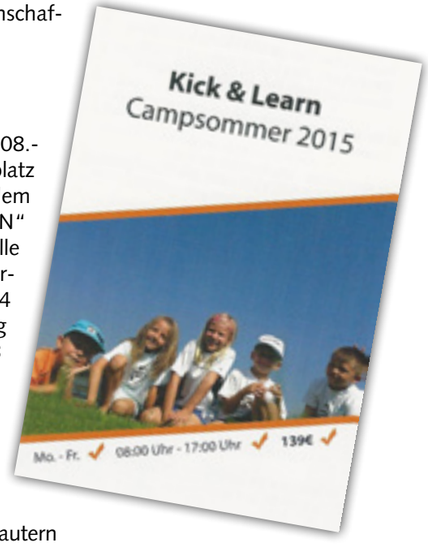
Am 21. Juni veranstalteten wir unser 1. Sonnwendfeuer am Sportplatz, das besonders unserem Nachwuchs viel Spaß machte. Es wurde die alte Saison verheizt und wir starteten in die neue Saison. Jeder Saisonstart bringt Änderungen mit sich: Unsere Kampfmannschaft bekommt mit Uwe Frischer und die U13 mit Goran Francesevic einen neuen Trainer. Es werden auch einige neue Spieler für die Kampfmannschaft kommen. Unseren verletzten Spielern wünsche ich gute Besserung, dass sie bald wieder fit sind und uns unterstützen können. Bei den ausscheidenden Trainern Günther Pölzl und Mario Gutmann möchte ich mich für ihre geleistete Arbeit ganz besonders bedanken und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ein Derby nach dem anderen

Ein besonderer Leckerbissen kommt in der Saison 2015/2016 auf alle Fußballfans zu. Wir haben in der Kampfmannschaft alle Orte des Liesingtals in unserer Liga. Es folgt ein Derby nach dem anderen, so etwas hat es noch nie gegeben, das ist einzigartig. Heuer können wir zeigen, wer das „HERZ DES LIESINGTALS“ ist, nämlich unser FC Kammern! Daher ersuchen wir Sie/dich, uns bei den Heimspielen zu besuchen und unsere Mannschaften anzufeuern.

„KICK AND LEARN“

Heuer findet wieder vom 17.08.-21.08.2015 am Sportplatz ein Fußball Camp unter dem Namen „KICK AND LEARN“ statt. Dazu möchten wir alle sport- und fußballbegeisterten Kinder im Alter von 5-14 Jahren einladen. Anmeldung unter Tel. 0650/55 633 42 oder info@kickandlearn.memory-sportcamps.at oder am Sportplatz in Kammern.



Wichtiger Termin:
28. August: Derby gegen Mautern

Wir bedanken uns bei all unseren Zuschauern und wünschen allen Bewohnern von Kammern einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen in der Saison 2015/2016.

Günter Waggermayer, Obmann

PENSIONISTENVERBAND KAMMERN

„Nicht einsam, sondern gemeinsam", das ist das Motto des Pensionistenverbandes Kammern. Zahlreiche Aktivitäten fanden im ersten Halbjahr 2015 statt.

Im Februar standen wieder unsere schon traditionellen Eisschießen gegen die Ortsgruppen Kalwang und Traboch auf dem Programm. Bei besten Eisverhältnissen konnten die Bewerbe in der „Kalwanger Teichn" durchgeführt werden. Bei beiden Eisschießen stand wie immer das gesellige Beisammensein im Vordergrund.

Beim Valentins-Kaffee-Plauscherl im Kinderfreundeheim wurde bei selbstgebackenen Mehlspeisen und gutem Kaffee der Nachmittag verbracht. Unser Bürgermeister Karl Dobnigg beschenkte jede anwesende Dame mit einer Nelke.

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde unser Obmann Vzbgm. Hannes Nimpfer wieder einstimmig gewählt. Auch seine beiden Stellvertreter Alois Baminger und Friedrich Edlinger konnten sich über ein einstimmiges Wahlergebnis freuen. Als neu gewählte Kassierin durften wir Bettina Lieber gratulieren, und ihre Stellvertreterin bleibt Margit Nimpfer. Die Kassaprüfung übernehmen GR Manfred Schopf und Karl Fürbacher. In der Funktion des Schriftführers fungiert schon seit 38 Jahren unser Bgm. Karl Dobnigg, der die Wahl auch gerne wieder annahm. Als seine Stellvertreterin wurde GR Marianne Reibenbacher neu in den Ausschuss gewählt. Für die Sektion Kegeln sind Elisabeth Gruber sowie unser Ehrenobmann Matthäus Gruber verantwortlich und unser Reisereferent ist wiederum GR Manfred Schopf. Für die Sektion Stocksport ist in bewährter Weise Friedrich Edlinger und für die Sektion Wandern Edith Eibegger verantwortlich. Für langjährige Treue und Verbundenheit wurden 48 Mitglieder geehrt.

Im April wurde die erste Wanderung durchgeführt. Auf den Spuren des Marterlweges begann diese Wanderung am Marktplatz und führte über die Anna Kapelle zu unserem Juwel in Seiz, der Seizer Kirche, wo kurz Andacht gehalten wurde. Über das „Ahsl-Kreuz" und den Panoramaweg ging es zurück zum Restaurant Purgar, wo diese Wanderung einen geselligen Abschluss fand.

Im März fand unsere Bezirkskegelmeisterschaft in den Kammersälen in Donawitz statt. Die Ortsgruppe Kammern wurde nervenstark mit 151 Kegeln Vorsprung Bezirkskegelmeister und auch den Bezirkskegelmeister in der Einzelwertung stellt die Ortsgruppe Kammern. Johann Klammer war an diesem Tag nicht zu schlagen. Dem noch nicht genug, gelang es doch unseren Damen die ersten drei Plätze zu erkegeln und am Ende des Bewerbes stand als Bezirkskegelmeisterin Juliane Brandner fest.

Bei Kaiserwetter wurde die Landesgartenschau samt Kaiservilla am 7. Mai in Bad Ischl besucht. Natürlich wurden die Köstlichkeiten der Konditorei Zauner auch ausprobiert, um anschließend die aufgenommenen Kalorien bei einem Spaziergang in der Naturschönheit, dem Mondsee, wieder abzubauen. Vor der Heimreise wurde noch das Komponierhäuschen von Gustav Mahler am Attersee besucht. Ein umfassendes Reiseprogramm, zusammengestellt von unserem Reisereferenten GR Manfred Schopf.

Unser Sommerausflug brachte uns in das schöne Kärnten. Vom Pyramidenkogel hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf die umliegenden Seen und Berge. Anschließend wurde uns die Geschichte der Landeshauptstadt Klagenfurt bei einer Stadtführung erklärt und bei einer Mostschenke in St. Paul wurden Brettljause und Most genossen. Bei beiden Ausflügen transportierte uns zur vollsten Zufriedenheit Roland Ebner.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Urlaub.

ULRICHSCHOR SEIZ

Zum ersten Mal seit unserem Bestehen als gemischter Chor wurden wir mit unseren Proben nicht rechtzeitig fertig um ein Konzert in gewohnter Qualität liefern zu können und mussten das Frühjahrskonzert zum Muttertag absagen.

Am Ostermontag sangen wir die Hl. Messe und am Muttertagssamstag die Maiandacht in der Seizer Ulrichskirche.

In diesem Jahr fand das Bezirkssingen in Traboch statt. Es war wieder einmal ein Ohrenschmaus den Chören des Bezirkes zuzuhören. Das Programm umfasste tradionelles, modernes und bekanntes Liedgut.

Auch heuer waren die großartigen Sängerinnen und Sänger aus Kalwang unser Partnerchor für die gemeinsamen Lieder. Ein wahrer Zungenbrecher war ihr Lied: „Das schneidige Dirndl“. Das „Schloßgrabenlied“ unseres Chorleiters Hermann Kislick war unser zweites gemeinsames Lied. Den Abschluss gestalteten wir mit dem Lied „Griechischer Wein“. Nach einem Hoppala starteten wir nochmals und legten eine fulminante Darbietung hin (gemessen am erhaltenen Applaus).

Für die verstorbene Mutter unseres Sangeskollegen Klemens Käfer gestalteten wir die Totenmesse.

Jetzt geht es bis Mitte September in die Sommerpause.

Die Sängerinnen und Sänger des Ulrichschores wünschen Ihnen schönen Urlaub und einen angenehmen Sommer!

Wir trauern um unsere Christl König!

Unsere „Christl“ König, die „Queen von Pfaffendorf“, ist völlig unerwartet aus dem Kreise ihrer Lieben und aus unserer Singgemeinschaft gerissen worden. Fassungslos müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir leider eine liebe Kollegin nicht mehr in unserer Runde haben und ihre wunderschöne Altstimme nicht mehr hören können. Ihr Humor und ihre große Menschlichkeit werden uns besonders fehlen.

HARMONISCHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SÄNGERRUNDE KAMMERN

Wie das gesamte Vereinsjahr 2014, so gestaltete sich auch die am Dienstag dem 24. Februar 2015 im Probenlokal durchgeführte 92. Jahreshauptversammlung der Sängerrunde Kammern bunt und abwechslungsreich.

Als Ehrengast konnte Bürgermeister Karl Dobnigg begrüßt werden. Gemeindekassier Anton Kühberger war wegen Krankheit entschuldigt.
Durch Erheben von den Plätzen gedachte die Versammlung der verstorbenen Sangesbrüder – insbesondere an Franz Sattler sen., welcher uns im abgelaufenen Vereinsjahr verlassen hat.
Im folgenden Bericht des Schriftführers zeigte Gerhard Beck wie genau er Buch führt – nichts geht verloren. Akribisch ließ er das vergangene Jahr noch einmal ablaufen und erzielte mit seinen humorigen Ausführungen manche Lacher in der Runde.

Heinz Frech als Verwalter unserer Finanzen führte detailliert an, wie sich Ausgaben, Einnahmen und Vermögen des Vereins zusammensetzen. Er konnte von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten. Der Kassenprüfer Heinz Eglauer berichtete von einer gewohnt genauen Kassenführung. Deshalb schlug er der Versammlung die Entlastung des Kassiers vor. Diese Entlastung erfolgte einstimmig.

Höhepunkte der Jahreshauptversammlung war die Ehrung von Matthäus Gruber und Alfred Mörth für 15-jährige Treue zur Sängerrunde Kammern. Beide sind verdienstvolle Mitglieder, die sowohl gesanglich, als auch durch ihre geleistete Arbeit Stützen des Chores sind. Dafür wurden sie mit einem vereinsinternen Geschenk und einer Ehrenurkunde geehrt. Herzliche Gratulation.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Kammern für das kulturelle Engagement und die Mitwirkung bei diversen Veranstaltungen der Marktgemeinde. Er dankte den Vorstandsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und gratulierte den Geehrten.

Zum Abschluss dankte der Obmann dem Chorleiter, dem Vorstand und den Sängern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und freut sich schon auf die Herausforderungen im neuen Jahr. Auch bei der Marktgemeinde Kammern, vertreten durch den Bürgermeister Karl Dobnigg, bedankte er sich für das Wohlwollen und die Unterstützung. Er schloss die Jahreshauptversammlung mit den Worten: „Chorsingen sagt ja zum Leben und ist Ausdruck positiver Lebenseinstellung“.

Friedl Kogler – 60 Jahre als Sänger aktiv

Bei der Sängerrunde Kammern konnte ein seltenes Jubiläum gefeiert werden. Friedl Kogler wurde im Zuge der Gratulation zum 78. Geburtstag im Februar für 60 Jahre aktives Singen geehrt und mit dem Ehrenbrief des Chorverbandes Steiermark überrascht und ausgezeichnet.

Im Alter von 18 Jahren fühlte sich der Jubilar bereits zum Chorgesang hingezogen und wagte seine ersten Schritte im „Kärntner Sängerbund“. Nach seiner Übersiedelung nach Kammern schloss er sich der Sängerrunde an, in deren Reihen er noch heute als 2. Bass aktiv steht. Sein ehrenamtliches Wirken beschränkte er nicht nur auf die Sängerrunde, sondern auch bei der Musikkapelle und der Feuerwehr war er tätig. In seiner Laudatio hob der Obmann die Verdienste des Friedl Koglers hervor und meinte, alle heute aufzuzählen, würden den Rahmen sprengen. Unter anderem wurde Friedl bereits mit dem Silbernen und Goldenen Bundesabzeichen mit Lorbeerkranz ausgezeichnet. Solche Männer wie Friedl bräuchten wir in unserer heutigen Gesellschaft mehr, schloss der Obmann seine Laudatio und überreichte den Ehrenbrief verbunden mit einem Danke für die Leistungen des Jubilars und der Hoffnung auf noch viele gemeinsame Sängerjahre.

Bei seinen Dankesworten meinte der Jubilar, dass er die Geselligkeit im Chor und Vereinsleben ein wenig vermisse. Zwar werden regelmäßig Geburtstage und Feste zusammen gefeiert, aber früher saßen die Sänger nach jeder Chorprobe noch eine Weile gemütlich zusammen, was heute dem Anschein nach verkehrs- und einkommensbedingt immer schwieriger wird.

Karl Kranz

NEUES VOM SINGKREIS KAMMERN

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende!“

Dieser weise Spruch stammt vom antiken griechischen Philosophen Demokrit, und ganz bewusst habe ich ihn an den Beginn meiner Ausführungen gestellt.

„Anleitung zum Mutig sein“ - lautete doch so unsere Einladung zum diesjährigen Frühlingskonzert am 11. April. Wir freuten uns sehr über das zahlreich erschienene Publikum in der Volksschule Kammern, waren diesem Abend doch einige Monate aufwändiger Probenarbeiten mit unserer Chorleiterin Josefine Toblier vorangegangen. Bei diesem Konzert oblag es uns Sängerinnen und Sängern, die einzelnen Beiträge individuell vorzustellen. Sei es in Form von Gedichten, Zitaten oder auch sehr eigenständigen persönlichen Gedanken. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Gastsängerin Claudia Hermann, welche mit einem wunderschönen spanischen Lied so manchem Zuhörer die eine oder andere Träne entlockte, sowie Marie Dokter, die uns am Klavier begleitete! Nach dem „Ohrenschmaus“ war auch für das leibliche Wohl gesorgt worden, und so verbrachte man noch gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Die beiliegenden Fotos sollen kurz Eindrücke dieses Chorkonzertes widerspiegeln...

Leid und Freud liegen halt oft sehr eng beieinander. Eine Erfahrung, welche man auch in einer Singgemeinschaft stets aufs Neue macht. Alles hat seine Stunde und jedes Geschehen unter dem Himmel hat seine Zeit. Eine Zeit zum Leben und eine Zeit zum Sterben. So begleiteten wir Anna Steinrisser, Mutter unserer lieben Sangeskollegin Margit Neubauer, am 12. Mai auf ihrem letzten irdischen Weg. Hiermit möchten wir den Angehörigen nochmals unser tiefes Beileid ausdrücken!

Am 16. Mai fand beim Anwesen Hubert Mossauer in Mötschendorf eine Maiandacht mit Segnung der renovierten Kapelle durch unseren Pfarrer Clemens Grill statt. Der Singkreis Kammern durfte dieses Ereignis im Beisein unseres Bürgermeisters musikalisch umrahmen. Für die anschließende Bewirtung sorgte die Berg- und Naturwacht, welche dankenswerterweise für die Neugestaltung der Kapelle verantwortlich zeichnet.

„Ehrt die Lieder! Sie sind gleich den guten Taten!“ forderte kein Geringerer als Johann Wolfgang Goethe in seinen Kantaten aus dem Jahre 1798. Gewiss hat diese Aufforderung bis zum heutigen Tag nicht an Aktualität eingebüßt...

Das heurige Bezirkssingen fand am 14. Juni in Traboch statt. Der Gastgeber beging seinen 45. Geburtstag und etliche Chöre hatten sich eingefunden, um dieses Jubiläum auch würdig zu begehen. „Der Herr im Haus bin i“, so lautete das Volkslied aus dem Ausseerland, welches wir gemeinsam mit der Sängerrunde Kammern zur Aufführung brachten.

In diesem Jahr stehen auch während der Sommermonate einige Termine auf dem Programm:
So wird am 4. August im Seniorenhaus Viola ein offenes Volksliedsingen stattfinden.
Vom 14. bis 16. August bereitet Christine Toblier wieder ein Jugendlager für unsere jüngsten Chormitglieder auf der „Schlurtner Hube“ vor.
Am 15. August besteht auch für Kinder und Jugendliche, welche nicht dem Singkreis Kammern angehören, gegen Voranmeldung bei Familie Toblier (Tel. 03844/8621) die Möglichkeit mitzumachen. Man darf sich auf einen Workshop mit lustiger, moderner Literatur freuen! Alle „junggebliebenen“ Chormitglieder marschieren dann am Sonntag samt Anhang auf die Hube. Natürlich wird das eine oder andere Lied gemeinsam angestimmt werden!

Der Museumsverein „Freunde des Museumshofes Kammern“ wird im Herbst ein „Milchfest“ veranstalten. Unsere Singgemeinschaft fühlt sich geehrt, den Auftakt zu dieser Veranstaltung am 2. Oktober musikalisch umrahmen zu dürfen.

Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain meinte einmal: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden!“

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, einen schönen, erholsamen Sommer, weiters den Mut, diesen Vorsatz auch zu verwirklichen!

Herzlichst,
Ihr Singkreis Kammern,
Barbara Marchler

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

Das Konzert „The Saxophones" ließ den Museumshof aus allen Nähten platzen.

Neu aufgelegte Sonderausstellung und Workshops prägten das bisherige Museumsjahr.

Am 2. Mai 2015 wurde unser Museumshof mit der Ausstellung „Maße und Gewichte" eröffnet. Die Ausstellung wurde, verglichen zum letzten Jahr, um viele Objekte erweitert und umfasst auch moderne elektronische Messinstrumente, um einen Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart zu führen.

Obmann Rüdiger Böckel (2.v.r.) mit Besuchern der Sonderausstellung.

Eine besondere Aufwertung erfuhr das Museum, als am 17. Juni ein Fernsehteam von „Servus TV" hier viele Aufnahmen machte.

Konzerte, Konzerte

Der Museumshof wird immer wieder als optimaler Veranstaltungsort für Konzerte gesehen. Im April fand daher in der übervollen Scheune das Konzert der „Saxophones & Friends" statt. Junge und junggebliebene Musiker aus dem Liesingtal interpretierten Lieder von Gershwin bis ABBA.

Workshops, Workshops

Im Vorjahr wurden im Museumshof vier Workshops zum Thema „Traditionelles (Kunst-)Handwerk erlernen" durchgeführt. Vor allem die Kurse „Seifen sieden" und „Stoffdruck" fanden großen Anklang, weshalb diese Ende Juni nochmals durchgeführt wurden.

Weitere Vorschau:

Samstag, 22. August 2015, 16 Uhr: Bartholomäus-Jause in der Scheune zum Gedenken an das Martyrium des hl. Bartholomäus
Samstag, 3. Oktober 2015: Museumsfest „Vom Heu zur Milch"

Auch die kleinen Besucher hatten ihre Freude beim Schätzspiel.

Samstag, 31. Oktober 2015: „Begräbnis Rituale" – Vortrag mit Lichtbildern
Am Sonntag, 20. September, wird der Museumsverein auch beim Stadt-Land-Fest in Leoben vertreten sein und das Museumsfest vorstellen. Kommen Sie vorbei!

Mitglied werden!

Der Museumshof lebt von den vielen Aktivitäten des Vereins. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie dadurch das kulturelle Leben in Kammern. Mitgliedsbeitrag: 15€/Jahr

Die Sonderausstellung wurde um interessante neue Messgeräte erweitert.

Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sonnige und erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage.

Gasthof Judmayer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

8773 KAMMERN, Hauptstraße 54, Tel. 03844/8272

NUR ERFREULICHE NACHRICHTEN KANN DER KICKBOXCLUB BERICHTEN

Nach der Bronzemedaille in Niederösterreich konnte sich unser Trainer Markus Woger am 14. März in Leibnitz eine weitere Medaille sichern.

Bei seinem zweiten Tunier in dieser Saison startete Markus Woger in der Gewichtsklasse bis 94 kg bei der Steirischen Landesmeisterschaft. Er erkämpfte sich in der Disziplin Pointfighting den ersten Platz und holte sich somit die Goldmedaille und damit verbunden den Landesmeistertitel.
Ebenso freut es uns, dass wir Werner Schipfer als Sponsor gewinnen konnten und somit eine Erweiterung unserer Ausrüstung nichts mehr im Weg stand.
Am 30. Mai fuhren drei Vorstandsmitglieder und ein Kind zu den Staatsmeisterschaften nach Deutschlandsberg und blickten dort hinter die Kulissen.
Ab September wird es für Kinder ein Anfängertraining in der VS Kammern geben. Dieses wird mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr stattfinden.

Vorankündigung: Am 05. September 2015 findet in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr ein ROTE NASEN Lauf statt. Genauere Informationen erhalten Sie unter www.rotenasenlauf.at.
Ab sofort können sich alle Laufbegeisterten und ROTE NASEN Freunde online über die eigene ROTE NASEN Laufwebsite www.rotenasenlauf.at anmelden. Es ist aber auch eine Anmeldung vor Ort möglich.
Mit der Startspende, die online oder vor Ort bezahlt werden kann, unterstützen alle TeilnehmerInnen die Clownvisiten von ROTE NASEN.
Jeder zurückgelegte Kilometer bringt zusätzlich Geld für die ROTEN NASEN. Die Laufstrecke kann laufend, gehend, mit Smoveys, also je nach Belieben, zurückgelegt werden. Verkleidung erwünscht!
Startspende:
Kinder bis 5 Jahre: gratis
Kinder und Jugendliche
(6 bis 17 Jahre): ab 4 EUR
Erwachsene (ab 18 Jahre): ab 9 EUR
Familien ab 1 Kind: ab 18 EUR
Gruppen (ab 10 Personen):
ab 7 EUR /Person
Es freut uns, dass Brita Luber vom JUZ, das Abschlussfest des Ferienspaßes mit uns beim ROTE NASEN Lauftag feiert.
Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir bauen Zukunft.

Teerag-Asdag AG | NL Stmk.
Schulgasse 30 | 8720 Knittelfeld
T +43 (0)3512 83673-0
office.knittelfeld@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG powered by DORR

STEIRISCHER SENIORENBUND – 25 JAHRE ORTSGRUPPE KAMMERN

Die Ortsgruppenhauptversammlung am 4. März stand ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Unsere Ortsgruppe wurde am 2. Oktober 1990 unter Alt-Bgm. Josef Sprung ins Leben gerufen und ist seither erheblich gewachsen.

Durfte sich der 1. Obmann Sepp Käfer über 38 Gründungsmitglieder freuen, so kann der derzeitige Obmann Sepp Pilz – nunmehr in seiner 2. Amtsperiode – auf einen Mitgliederstand verweisen, der sich dem dreistelligen Bereich nähert. Grund genug, zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorzunehmen. Das silberne Ehrenzeichen für 20 bzw. 25 Jahre Treue erhielten:
FRECH ANNA, HEISS JOHANNA, MODER KARL, MODER MARTHA, SPRUNG CHRISTEL, SPRUNG JOSEF, TOBLIER ANTON, ULRICH JOSEF, ULRICH JOSEFINE, ZÖTSCH MARIA;
BÖHM GÜNTHER, EHTREIBER FRANZ, HOFFELLNER GRETE, KAIER ANTONIA, MARCHLER ANTON, RASCHL ELFRIEDE, REISNER DOROTHEA, ZÖTSCH JOSEFINE;

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate

Der Jahresausklang 2014 wurde traditionell in unserem Stammlokal GH Kislick gefeiert. Für besinnliche Stimmung sorgten der Zweigesang von Kathi Weinzierl und Karla Lanner, Christel Sprungs Vortrag von weihnachtlichen Texten, Harmonikaklänge von Maria Kaufmann, sowie das liebevoll gestaltete Ambiente unserer Wirtin Gerti Kislick.
Das geplante Eisschießen „Seniorenbund gegen Frauenbewegung“ konnte zwar auf Grund der Wetterlage nicht programmgemäß stattfinden, der Wettkampf wurde stattdessen auf der Kegelbahn beim GH Stegmüller ausgetragen.
Am Faschingsdienstag fand unser traditioneller Faschingstreff statt. Erfreulicherweise wurde unsere Einladung von allen Altersgruppen angenommen! Ein fröhlicher Nachmittag mit allerlei Attraktionen!
Die Kegelrunde unter der Leitung von Elfi Haberl veranstaltete am 8. Mai beim „Stegerl“ ihr Preiskegeln. Der sportliche Einsatz der Teilnehmer wurde mit sehr schönen Preisen belohnt.
Am Steiermark-Frühling in Wien – bereits zum 19. Mal von der Steiermarkwerbung veranstaltet – nahm auch eine Abordnung unserer Ortsgruppe teil. Es hat sich ausgezahlt, denn das Wetter hielt stand und kulinarische Köstlichkeiten, schöne Trachten sowie bodenständige Melodien, nicht zuletzt von unserer Kammerner Dorfmusi, machten diesen Tag zu einem Erlebnis.
Am 11. Mai führte uns der Muttertagsausflug nach Bad Ischl zur oberösterr. Landesgartenschau. Unter dem Motto „Des Kaisers neue Gärten“ bot sich den Besuchern – noch dazu bei Kaiserwetter – eine farbenprächtige, duftende Blütenlandschaft. Mit einer Führung durch Kaiserin Elisabeths Sommersitz konnten wir unser historisches und kunstgeschichtliches Wissen aufbessern.

Unsere Ortsgruppe war auch beim Seniorenbund-Landeswandertag am 28. Mai in Bad Gleichenberg vertreten. Mehrere Wanderstrecken standen zur Auswahl, alle Teilnehmer erhielten einen Thermengutschein als Gastgeschenk.
Unsere Stammtische finden immer an einem Mittwoch um 14 Uhr im GH Kislick statt, das jeweilige Datum ist dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde zu entnehmen.
Ein herzliches Dankeschön ergeht an Pepi und Hubert Zötsch für die Bereitstellung der Rahmhütte im Rahmen unserer Almwanderung mit anschließendem Grillfest.

Einen schönen Sommer wünscht
SB-Obmann Sepp Pilz

BIENENZUCHTVEREIN KAMMERN I.L.

Wie jedes Jahr möchte ich auch heuer wieder kurz über die Auswinterung der Bienenvölker aus dem vergangenen Winter berichten. Wie in vielen Regionen Österreichs mussten auch viele Imker unseres Vereines überdurchschnittliche Winterverluste verzeichnen.

Mit ca. 30 % Ausfällen liegen wir heuer - Gott sei Dank - weit unter dem Österreichschnitt, der auf etwa 50 % geschätzt wird. Die Schuld an diesen hohen Verlusten kann man hauptsächlich dem verregneten Spätsommer und dem sehr milden Winter zuschreiben. Die Varroamilbe – Schädling im Bienenvolk – konnte sich bei diesen Wetterbedingungen super vermehren.
Die verbliebenen Bienenvölker starteten eher schwach in den Frühling, konnten sich aber durch die wetterbegünstigte Blütezeit gut entwickeln und zur Freude der Imker und der Honigliebhaber größere Mengen an Blütenhonig sammeln.
Am 26. April dieses Jahres fand die Jahreshauptversammlung des Vereines statt, bei der es zwei Ehrungen gab. Stefan Maderdonner und Johann Stauber sen. wurden für ihre langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft im Bienenzuchtverein geehrt. Beide sind engagierte Mitglieder im Verein und haben sich um die Nachwuchsförderung sehr verdient gemacht.
Weiters durften wir einer weiteren „Säule“ des Vereines, Ing. Günther Böhm zu seinem 95. Geburtstag gratulieren. Auf diesem Wege sei noch einmal gesagt: „Lieber Günther, alles Liebe und Gute wünschen dir alle deine Imkerkollegen des Bienenzuchtvereines Kammern.“

Am 20. September findet unser Vereinsausflug statt, der uns heuer nach Leibnitz führen wird. Am Programm stehen die Besichtigung der Imkerei Imkermeister Anton Rebernik und ein Mittagessen mit anschließender Besichtigung im Naturparkzentrum Grottenhof. Ein ehemaliger Kammerner, Haubenkoch Thomas Ranninger, führt seit heuer das Restaurant „Grottenhof“ und wird uns dort mit seiner weltweiten Kocherfahrung verwöhnen. Sollte Interesse bestehen am Ausflug teilzunehmen, nehmen wir auch gerne Reservierungen von Nicht-Imkern entgegen. Anmeldung bitte unter:
(0664) 43 10 594.

Einen heißen, aber nicht zu trockenen Sommer wünscht euch
Marianne Stabler
(Schriftführerin)

Information zum Schätzgewinnspiel vom Marktfest

Im Gefäß waren
4496
Pollenkörner

1. Platz:
Peter Wenninger
2. Platz:
Peter Sattler
3. Platz:
Herbert Kain

Geschätzte Bevölkerung von Kammern!
Geneigte LeserInnen!

FEUERWEHR KAMMERN im Liesingtal

Das 1. Halbjahr war geprägt von zahlreichen Einsätzen und Übungen für den Bereichsleistungsbewerb in Vordernberg sowie den Landesleistungsbewerb in Gamlitz. Bei beiden Bewerben konnten wir das gesteckte Ziel des silbernen Leistungsabzeichens erreichen. Danach waren wir mitten in den Übungen für die silberne Branddienstleistungsprüfung im Rahmen des Marktfestes. Neben all diesen und zahlreichen weiteren Tätigkeiten haben wir uns entschlossen, im Rahmen des „Tag der offenen Tür" die Bevölkerung von Kammern über unser Wirken zu informieren und zu zeigen, wozu wir fähig sind. Dazu haben wir uns einiges einfallen lassen und auch sehr viel Zeit und Energie aufgewandt, damit dieser Tag interessant und erlebnisreich wird. Über den Verlauf dieses „Tag der offenen Tür" möchte ich Folgendes zum Nachdenken anführen.

Nehmen wir an, Sie planen eine Grillfeier am Samstagnachmittag und laden dazu all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten ein. All jene, die Ihnen wichtig sind und bei denen Sie auch glauben, dass Sie wichtig sind. Sie bereiten alles mit einem sehr großen Aufwand vor. Sie besorgen Getränke und Grillkoteletts, stellen Tische auf, organisieren Personal für die Bewirtung und sogar für ein Rahmenprogramm haben Sie gesorgt. Der Samstag kommt, aber die Gäste bleiben aus. Lediglich Ihre eigene Familie mit ein paar Freunden findet es der Mühe wert, der Einladung zu folgen. Am Abend, wenn alles weggeräumt ist und Sie wieder Zeit haben, verlieren Sie sich in Gedanken über die Gründe und warum es so gekommen ist. Was ist schiefgelaufen? Liegt die Schuld bei Ihnen, war das Wetter nicht o.k., passte der Zeitpunkt nicht oder was war sonst falsch gelaufen? Sie sind doch sonst

auch immer und zu jeder Zeit für Ihre Freunde und Bekannten parat. Ihre Motivation, das Ganze nochmals zu versuchen, hält sich in Grenzen und Sie grübeln weiter.

Stellen Sie sich vor, es brennt und unsere Motivation reicht nicht aus, dass wir kommen!

Wir arbeiten alle unentgeltlich und ehrenamtlich, stellen einen Großteil unserer Freizeit denen zur Verfügung, für die wir glauben, wichtig und notwendig zu sein. Wir sind sofort hellwach, wenn wir gerufen werden. Wir helfen, wo wir können, wir fragen nicht nach Bezahlung, wir bilden uns laufend weiter, wir organisieren Veranstaltungen um mit den Einnahmen einen großen Teil des Feuerwehrjahresbudgets decken zu können. Unser Leitspruch lautet „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" und danach leben und handeln wir. Wer ist aber dieser „Nächste", der uns ruft und froh ist, wenn wir kommen? Der uns aber anscheinend nicht für wichtig oder interessant hält, wenn wir einladen, um zu zeigen, wofür wir stehen und was wir können.

Was stärkt uns und gibt uns die Motivation, die wir weiterhin brauchen, um für andere einzustehen und zu helfen? Es ist wahrscheinlich auch eine Art „Helfersyndrom", das uns weitertreibt und uns auch in Zukunft hilft aufzustehen, wenn andere in Not sind. Wir haben bis jetzt all unsere Aufgaben bewältigt und waren in der Lage, dem Nächsten zu helfen. Damit es weiterhin so bleibt, brauchen wir die Bestätigung, die uns zusteht. Das ist unser Lohn, unsere Motivation. Vor allem von jenen, die nicht die Zeit haben oder aufbringen wollen, um zu helfen.
Wir, die Freiwillige Feuerwehr, stehen dazu und werden weiterhin für Sicherheit sorgen, auch wenn das Umfeld immer schwieriger wird. Wir sind auf jede Art von Hilfe angewiesen und sei es nur, dass Sie uns für notwendig und interessant ansehen. Der Dank und die Anerkennung sind uns Lohn genug.

Keinesfalls will ich mit diesen Zeilen jammern. Es ist sehr schwierig mit dem geschriebenen Wort das auszudrücken, was wir empfinden und denken, ohne jemanden zu nahe zu treten.

Ich möchte vielmehr aufrütteln und zum Nachdenken anregen. Vielleicht auch in der kommenden Urlaubszeit, für die ich Ihnen Entspannung und Ruhe wünsche.

Meinen Kameraden möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich für die geleistete Arbeit danken und wünsche auch Ihnen einen wunderschönen Urlaub.

Ich grüße als Kommandant der Feuerwehr Kammern mit einem kräftigen „Gut Heil"

Hans-Peter Moder ABI

PS: Unser **Fetzenmarkt** findet heuer am **6. September** statt und ich freue mich heute schon, Sie alle dort als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder noch brauchbare Sachen gerne in der Vorwoche ab Mittwoch abholen kommen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

Das Frühjahr war geprägt von unserem Rüsthausumbau und Sanierungsarbeiten. Wir haben die Fahrzeughalle saniert und einen eigenen beheizbaren Spindraum für unsere Einsatzbekleidung errichtet bzw. das neue Digitalfunksystem dort integriert. Beim Florianikirchgang am 3. Mai mit dem Tag der offenen Rüsthaustür konnten wir das erste Mal unsere neu gestalteten Räumlichkeiten präsentieren.

An diesem, unserem Feiertag, an dem wir immer zusammen mit unseren Kameraden aus Kammern eine heilige Messe feiern, konnten wir auch einige verdiente Kameraden auszeichnen. Wir möchten aber unseren Kameraden Anton Marchler besonders erwähnen, konnten wir ihn doch für 70 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst auszeichnen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott" und weiterhin viel Gesundheit. Ein herzliches Dankeschön auch an den Musikverein für die musikalische Umrahmung.

Aber auch die Ausbildung kam neben den üblichen Übungen nicht zu kurz. Nach großem Übungseifer haben acht Kameraden am 25. April bei der Atemschutzleistungsprüfung in Wartberg die fünf Stationen – Inbetriebnahme der Gerätschaften, Menschenrettung, Brandbekämpfung,

Theorie sowie Einsatzdokumentation und Gerätekunde – absolviert. Wir gratulieren somit Sandro Köhl, Lukas Kain, Stefan Hafner, Daniel Kroemer, Fabian Kroemer und Armin Hoffellner zur Atemschutzleistungsprüfung in Bronze sowie Christian Kroemer und Markus Walenta (BTF VA-Donawitz) zur ASLP in Silber.

An der Sanitätsleistungsprüfung am 11. April in Oberaich haben drei Kameraden von uns teilgenommen. Dabei galt es an drei Stationen (Theorie, Einzelaufgabe, Truppenaufgabe) das erworbene Können und Wissen unter Beweis zu stellen. Der Sanitätsdienst hat in der Feuerwehr einen sehr hohen Stellenwert, geht es doch um die Versorgung der eigenen Kameraden und um Erste Hilfe an Verunfallten zu leisten. Dieser Herausforderung stellten sich Dominik Brandner und Dominik Zadl in der Stufe Bronze und Ernst Mündler in Silber. Herzliche Gratulation!

Unsere Wettkampfgruppen haben nach intensiver Vorbereitung mit drei Gruppen am 23. Mai am Kuppelcup in Mautern teilgenommen. Konnten wir voriges Jahr mit Seiz I die begehrte Reitingtrophäe noch gewinnen, so mussten wir uns heuer der überragend agierenden Wettkampfgruppe aus Bischoffeld geschlagen geben und uns mit dem 2. Rang begnügen. Auch die Gruppen Seiz II und Seiz III konnten sich gut platzieren. Am 30. Mai ging es zum Bereichsleistungsbewerb nach Vordernberg. Dort konnten wir im Bronzebewerb hinter Mautern den zweiten Rang erreichen, im Silberbewerb jedoch den Sieg nach Seiz holen.

Für die bevorstehende Urlaubszeit wünschen wir Ihnen erholsame und schöne Ferientage!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiz bedanken sich für Ihre Unterstützung und möchten Sie schon jetzt herzlichst zu unserem Strohfest einladen!

VORANKÜNDIGUNG:
STROHFEST IN SEIZ
am 12. September 2015

DIE BOGENSCHÜTZEN VON KAMMERN SIND AKTIV WIE NIE ZUVOR!

Der Bogensport wird zusehends eine immer beliebtere Freizeitbeschäftigung für all jene Menschen, welche nach einem anstrengenden Arbeitstag bei dieser Sportart einfach einmal „abschalten“ und zur Ruhe kommen möchten.

Natürlich sind die Schützen des BSC Union Kammern nicht nur zum Ausruhen am Bogenplatz, sondern wie üblich auch in der österreichischen Turnierszene äußerst aktiv unterwegs.

So erreichte unser Obmann Josef Reichmann beispielsweise bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in Wallern den ausgezeichneten 9. Platz. Jeweils die Bronzemedaillen gingen beim Wimpassinger Hallenturnier und bei der steirischen Landesmeisterschaft in Fürstenfeld ebenso auf sein Konto.

Unser Blankbogenschütze Joachim Brunner trat ebenfalls bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in Wallern an und erreichte dort den 11. Platz. Er konnte bei der Landesmeisterschaft in Fürstenfeld den ausgezeichneten 5. Platz erlangen.

Eine Bronzemedaille gewann Judith Steibl beim internationalen Hallenturnier in Stockerau.

Am 21. November 2015 veranstaltet der BSC Union Kammern erstmals seit seines über fünfzigjährigen Bestehens ein internationales Hallenturnier in der Turnhalle der Volksschule in Kammern.
Zahlreiche namhafte österreichische Schützen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.
Um einen reibungslosen Turnierablauf gewährleisten zu können, wird vor allem von unserem Obmann Josef Reichmann bereits seit einem halben Jahr alles bis ins Detail geplant.
Vom Schiedsrichter über die EDV bis zur Versorgung des leiblichen Wohles wurde bereits alles organisiert.

Besucher können natürlich gerne beim Turniergeschehen zusehen!
Es könnte durchaus sein, dass die Nerven des einen oder anderen Schützen dabei angespannter sind als sein Bogen!

EBM – EISBAHN MÜHLGRABEN

Am 21. Februar 2015 hatten wir unser Spangerl-Eisstockschießen. Der Wettergott meinte es mit uns leider nicht gut. Wir mussten Asphalt-Stock schießen. Es nahmen 28 Mitglieder teil. Die Siegerehrung hatten wir im Café Ladi.

Bei unserer Frühlingswanderung am 25. April 2015 hatten wir wunderbaren Sonnenschein. Die Route führte uns vom Marktplatz – Landzeit – Leims (Kraftwerk) – Fadelgraben – Johanneskapelle – Karl im Hofweg zurück. Wer weiter gehen wollte ging vom Karl im Hofweg Richtung Ruine zum Kammerner-Boden und über den Reitingweg zurück. Bei der Johanneskapelle hatten wir eine Andacht mit Ingrid Ledermüller. Alle Wanderer kamen zum Anwesen Franz Kühberger (Garagen) zum Stelzenessen.

Unser Grillfest am 13. Juni 2015 im Garten von Familie Csatalinatz bei sommerlichen Temperaturen war für uns ein großer Erfolg. Uns ging das Grillfleisch aus, aber unser Obmann Sepp sorgte für Nachschub und Ingrid unsere Grillmeisterin kam ins Schwitzen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag mit vielen lieben Gästen.

GELUNGENES MARKTFEST IN KAMMERN

Am 10. und 11. Juli fand in Kammern bei herrlichem Sommerwetter das traditionelle Marktfest statt. Am Freitag begeisterten bei der Open Air „Mini Playback Show" junge Superstars mit ihren Auftritten das jubelnde Publikum. Zuvor wurde der Maibaum in bewährter Weise punktgenau um geschnitten.

Am Samstag wurde aus dem Vollen geschöpft. Schon allein das Programm versprach Abwechslung und Erlebnis für Jung und Alt. Angefangen und eröffnet wurde der ganztägige Standlbetrieb mit dem Frühschoppen des Musikvereins und anschließender Unterhaltungsmusik der Steirerherzen. Trotz perfektem Badewetter kamen zahlreiche Gäste und wurden für ihre Anwesenheit mit der Programmvielfalt des Marktfestes belohnt. Geboten wurde eine Vorführung der Rettungshundebrigade, Kutschenfahrten, Präsentation von Oldtimer-Traktoren, für die Kinder Schminken sowie eine Riesenrutsche, Vorführungen der Kickboxer und Judokas und eine Zaubershow mit Zauberer Gabriel. Der Samstag war auch der Tag der „lautlosen Freiheit". So konnten die Besucher mit Elektroautos der Firma TESLA, bis zu 700 PS leisten diese Sportwagen, eine Runde um Kammern drehen. Parallel wurde das Branddienstleistungsabzeichen der beiden Feuerwehren, Kammern und Seiz, inklusive Wettbewerb durchgeführt und abgehalten. Im Museumshof konnten die Marktfestbesucher eine Reihe an interessanten Informationen sammeln. Neben den gratis Museumsführungen waren die Ausstellung „Kammern in alten Ansichten" erstellt von Ehrenringträger OSR Alois Gamsjäger, die Projektpräsentation des Motels an der Autobahn vorgestellt von DI Armin Stocker mit seinen Studenten der TU-Graz und ein Vortrag von Gottfried Waggermayer über die Pflanzen des Kräutergartens vor Ort.

Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer bedanken sich bei allen Mitwirkenden und vor allem den zahlreichen Gästen für ihr Kommen.

Jana Zötsch

Helene Einwitschläger, Lisa Magnes

Katharina Kügerl, Claire Espinoza, Laura Hautz

Laetitia Lösch

Raphael Jarz, Anna Maria Kügerl, Kristina Prein

Anna Maria Kügerl, Livia Lösch, Kristina Prein

Jana Zötsch, Anna Maria Kügerl, Lena Zötsch, Rebecca Sailer

Jan Gostentschnigg

Rebecca Sailer

Anna Maria Kügerl, Kristina Prein, Raphael Jarz

Haylie & Zoe Pölzl, Alexandra Gamsjäger (Mitte)

Anna Maria Kügerl, Raphael Jarz, Kristina Prein